Rochade Württemberg -e

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Hamm Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Walter Pungartnik, lirrchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hofmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hai° Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Jugendleiter:** Klaus UndärFer, 13ideckerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572-6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich -Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Manfred Bauer, Aug. -Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, 07141/34401; **Ref.f.Freizelt- u.Breitenschech:** Walter Pu ngartnik, (s. Vizepräs.); **DWZ - Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031-809E127; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 7955 Steinhausen; 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1;

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wild berg 1,0705417904

REDAKTIONSSCHLUSS: 21. 07. 92

Viererpokal 1992

§rgebnisse der 1. Hauptrunde;

Tübingen 1 - Kernwesthelml **3.5 : 0.e**

1. Vuckovic	-Gaus	1:0	3. Hohlfeld	- Niedan	1:0
2. Frolik	-A.Winkler	1:0	4. C. Schulz	-Masur	1/2

Aalen 1 - Karnwestheim 2 **1,5: 2.4**

1. Schuran	-Faißt	0:1	3. Stark	- Raichle	1:0
2. Häfele	-Teller	0:1	4. Pierro	-J. Fillips	1/2

SSF.79 1 - Post Ulm 1 **2 : 2 IWertuna 6:41**

1. R. Gabriel	-Heidenfeld	1:0	3. Wolf	- Pieper	1:0
2. Rädeker	-Oberst	0:1	4. Seeger	- Dörflinger	**O:1**

Tübingen 2 - Blaustein 1

1. J. Roth	-Gruber	1:0	**3. Lostries**	**- D. Stitz**	**1/2**
2. M. Roth	-Tauber	0:1	**4. Funkle**	**–** Hunold	1:0

Thomas Wiedmann

2. Württ. Senioren – Mannschaftsmeisterschaft

Resultat der 6. Runde:

Sindelfingen/Bäbl. - Schw. Gmünd / Heubach 1,5 : 2,5

1. Steglich	-Karnbach	1:0	3. Nitsch	-Miller	0:1
2. Kühne	-Rieger	1/2	4. Seliger	- Hübner	0:1

Somit führte Sindelfingen/Böb fingen mit 9:3 /17,5 vor Schw. Gmünd/Heubach mit 7:3 /12,5, und es kam zum Endspiel am 13.6.92.

Schw. Gmünd/Heubach - Sindelfingen1Böblingen 2 : 2

1. Kornbach	-Hoffmann	1:0	3. Miller	- Kühne	0:1
2. Rieger	-Steglich	1:0	4. Hübner	-Seliger	1:0

Damit wurde Sindelfingen/Böblingen Meister mit 10:4/19,5 vor Schwäbisch Gmünd/Heubach mit 8:41(14,5.

Wesentlich mühevoller als im Vorjahr errang die Mannschaft der Spielgemeinschaft Sindelfingen/Böbl ingen die Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 1991/92, denn insbesondere die Mannschaft der Spielgemeinschaft Schw. Gmünd/Heubach machte dem Titelverteidiger die erneute Meisterschaft schwer. Letztere hatten nach dem 6. Platz im Vorjahr erfolgreich umgestellt und wurden diesmal verdient Vizemeister,

In das Endspiel ging Sindelfingen/Böblingen mit einem deutlichen Brettpunktevorsprung, vor allem weil man in der 5. Runde das starke Team von Schw. Hall 1 souverän mit 4;0 bezwungen hatte., wogegen Schw. Gmünd/Heubach gegen diese Haller nur mit 2,5:1,5 obsiegte hozw, sogar einmal mit 1,5:2,5 verlor. So genügte Sindelfingen/Böblingen im Endspiel *ein* 2:2 Unentschieden, das dann auch in einem offenen Schlagabtausch errungen wurde. Typisch für diesen Kampf beider Mannschaften war, daß im Endspiel keine Partie remis gegeben wurde! (Miner lehnte ein Remisangebot von Kühne ab).

Insgesamt ist zu dieser Meisterschaft nach zweimaliger Durchführung zu sagen, daß sie wohl künftig einen festen Platz im Turnierangebot des Verbandes einnehmen sollte. *Die* Erfahrungen der zweijährigen Erprobung bilden dabei eine bedenkenswerte Grundlage für die Letztendliche Gestaltung des Reglements.

Der Endstand der Meisterschaft 1991192:

1. Sindelfingen/Böblingen 10:4119,5; 2. Schw, Gmünd/Heubach 8:4/14,5; 3. Schw. Hall 1 4:4/6,5; 4. Marbach 4:4/7,5; 5. Feuerbach 2:4/3,5; 6. Nürlingen/Wendl./Ötl, 0:4/2:0; 7. Schw. Hall 2 0:4/2,5.

Hajo Gnirk

Württ. Betrielupart —Meisterschaft

Liebe Schachfreunde,

am 16. Mai erlebten wir in den Räumen von HP-Böblingen eine selten spannende Mannschaftsmeisterschaft.

Verdienter Sieger wurde durch einen unglaublichen Endspurt - 4:0 gegen Mitkonkurrenten SEL 1 - die BSG Telesport 1 aus Heilbronn. Punktgleich, aber um 0,5 Brettpunkte schlechter wurde SEL 2 Vizemeister. Nur einen weiteren halben Brettpunkt dahinter belegte IBM Klub 1 den 3. Platz. EIN Brettpunkt entschied also zwischen Erstem und Drittem!

Den Siegern und den denkbar knapp Geschlagenen noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank auf diesem Weg nochmals an den Ausrichter - HP Böblingen in Person H Schmid und Team sowie an meine Spielausschußkollegen Dieter Dietz und Gerhard Grümmer.

Das Turnier verlief spannend und fair, wofür ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanke!

Nächster Termin: EM Qualifikation am 29.08.92. Schriftliche Einladung erfolgt rechtzeitig. Bis dahin!

Eduard Grohmann

Hier der Schlußstand nach 6 Runden (22 Mannschaften):

10 Mannschaftspunkte: **Telesport 1** (18,0 Brettpunkte), SEl 2 (17,5), IBM-Klub **1(17,0)**
9 fei - pkte: **SEL 1 (16,0)**
8 Ma - pkte: Wago (17,0), S.G.Stern 1(15,5)
7 Mo - pkte: SC-HP 1(13,0), Groz- Reckert (10.5)
6 Mo - pkte: Läpple 1(13,5), BSH 1(13,0), SEL 3 (1**!,5), S.G.Stern 2(11,5)**
5 Ma – pkte: Telesport 2111,0), Heller (11,0), Trumpf 10,O), IBM- Klub 2 (10,0)
4 Ma – pktez SC-HP 2 (10,5), Riede' (9,0), SEL 4 **(9,0)**
3 Ma – pkte: BSH 2 (8,0)
2 Ma – pktes S.G.Stern 3 (6,5), töpple 2 (6,0)

FINANZIELLE ZUSCHUSSMÖGLICHKEIT DURCH DEN SVW 1 FÜR SCHACHUNTERRICHT VON NICHTMITGLIEDERN IMVEREIN !

Bei der Breiten- u. Freizeit-Modellmaßnahme "Steigerung der Freizeitschachspieler und Mitglieder im Verein "stehen noch einige Finanzmittel zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit und veranstalten Sie in Ihrem Verein einen SCHACHKURS FÜR NICHT= MITGLIEDER. Zielgruppen könnten z.B. sein: Senioren, Frauen/Mädchengruppen oder Schüler und Jugendliche. Die Maßnahme muß mindestens 6 Schachunterrichtseinheiten, am besten mehr- ca. 3 bis 4 Monate-, betragen und vielleicht mit dem Bauern und/oder Turmdiplom ab= schließen. Veröffentlichen und werben Sie dafür in *der* örtlichen Presse, Amtsblatt u.cl.g.. Melden Sie die Maßnahme bei mir an. Im Zuge der z.Z. noch freien Finanzmittel für diese Modellmaßnahme, wird ein Zuschuß von DM 100.- gewährt. (für mind. 6 Unterrichtsein heiten). Sollte die Maßnahme über 12 UNTERRICHTSEINHEITEN hinaus gehen, wird ein Zuschuß von DM 200.- in Aussicht gestellt. Versuchen Sie damit Ihren Mitgliederbestand zu erhöhen und gleichzeitig eine neue Schüler / Jugend / Mädchen- oder Seniorengruppe in Ihrem Verein aufzu bauen. Der Antrag auf Zuschuß ist an den Br. u. Fr. Referent des SVW, Walter Pungartnik, zu richten.

Mit freundlichem Schachgruß

Walter Pungartnik

RADIO — BB LÄDT ygREINE EIN!
Chancenreiche Öffentlichkeitsarbeit von Schachvgreinen im Sendebereich vont Regionalsender "Radio BB ".

Innerhalb der täglichen Sendung- "Wunschmenü", die jeweils zwischen 12 und 13 Uhr ausgestrahlt wird, gestalten Vereine und Abteilungen das Musikprogramm- und können sich zudem einem breiten Publikum präsentieren. (Kosten entstehen keine!)

Es ist sicherlich für viele Vereine reizvoll, dieses neue Medium des **lokalen** Rundfunks auch in die eigene Öffentlichkeitsarbeit einzubinden. Bitte wenden Sie sich mit einer Wunschliste von mindestens 30 Musiktitel und der entspr. Adresse mit Tel.-Nr. an Herrn ACHIM RITTMEYER bei RADIO- **BB,** Planiestraße 11/1 in 7032 SINDELFINGEN. Die Sendungen werden über UKW-104,5 bzw.106.9 ausgestrahlt.

Nutzen Sie bitte für Ihren Schachverein diese Chance der Öffentlichkeitsarbeit,

Ihr **Br.-** u. Fr.-Referent des SVVV, Walter Pungartnik

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT in einem Schachverein

Eine bedeutende Aufgabe jedes erfolgreichen Vereins.

Auszug und Kurzzusammenfassung über das Seminarteil "Öffentlichkeitsarbeit - Erstellung eines Konzeptes" in der Willi-Weyer-Akademie in Berlin im März 92, bei dem Ik u. Freizeit- sowie Pressereferenten aus fast allen Landesverbänden mitwirkten.

Besonders in der heutigen Zeit, mit einem allgemeinen Mitgliederrückgong in Sportvereinen, müssen sich Schachvereine noch intensiver der ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - über alle Medien - zuwenden.

Mit einer aktiven, stetigen und interessant gestalteten Öffentlichkeitsarbeit kann das Erscheinungsbild von SCHACH *und* VEREIN gefördert und SCHACH als attraktiver SPORT und FREIZEITGESTALTUNG dargestellt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ist Werbung, Reklame und Propaganda für den Verein, Information über den Verein, sowie Berichterstattung und Selbstdarstellung des Vereins.

Ein wichtiges Element der Öffentlichkeitsarbeit ist davon die PRESSEARBEIT !

Wer dies konsequent und erfolgreich betreiben will, muß folgende Voraussetzung für den Pressereferenten schaffen :

- Der Presse- oder Öffentlichkeitsreferent soll eine wichtige und bedeutende Stellung in einem Schachverein einnehmen, d.h., im engsten Vorstand soll er MITGLIED sein und eine STIMME haben.
- Er soll, neben dem Präsidenten, der zweitbest informierte Mann im Vorstand, - sowohl nach außen als auch nach innen, - sein.
- Im Verein müssen Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt werden.
- Schaffen Sie in Ihrem Verein eine Organisationsrichtlinie für den Pressereferenten über sämtliche Rechte und Pflichten, sowie den Informationsfluß. (Wer,was, wann, wie und an wen informiert werden soll I)

Direkte Aufgaben eines Pressereferenten könnten z.B. sein:

- Protokollführung aller VorstandsitzungenNersammlungen und Besprechungen.
- In Abstimmung mit dem Vorstand gezielte Informationen noch außen und innen. Erstellung von Presseberichten und sonstigen Veröffentlichungen.
- Verbindung zur Presse und anderen Medien (Rundfunk/Fernsehen) aufbauen, ausbauen und pflegen.
- Dokumentation und Archivierung des Vereinsschriftverkehrs. Nur an ihr können Ehrungen frühzeitig erkannt werden! Führung der Vereinschronik.

Der DSB wird in Kürze eine entspr. ARBEITSMAPPE für die BREITEN -und FREIZEIT- sowie PRESSEREFERENTEN, mit wichtigen Tips und Anregungen, herausgeben. Die Anforderungstermine und entspr. Kosten werden in "SCHACH-INTERN" bzw. in der "ROCHADE" noch bekannt gegeben.

MÖGLICHKEITEN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN SCHACHVEREINEN.

Direkt : Öffentliche Schachaktionen vor Ort.

Indirekt über Medien : Presse, Hörfunk und Fernsehen.

Grundsatz: Bei allen Aktionen, innerhalb und außerhalb des Vereins, soll neben der reinen Wettkampf -Herausforderung - Denken als Sport - , die Spiel - und Spaßkomponente, die Schach bieten kann, nicht vergessen werden I

Ein Verein, der nur auf den Schachwettkampf im Spitzensport setzt, wird in der heutigen, freizeitorientierten Gesellschaft auf Dauer nicht bestehen können. Der Spitzensport braucht den BREITEN-und FREIZEITBEREICH als Basis - Grundlage ,der Br. und Freizeitbereich braucht den SPITZENSPORT als Aushängeschild, Identifikationsvorbild und Zugpferd !

ÖFFENTLICHE SCHACHAKTIONEN VOR ORT:

- Schachtreffs
- Simultanschachspiele
- Schach - Open
- Schachangebote bei Schulprojektiagen
- Ferienprogramme für Daheimgebliebene (meist von den Kommunen organisiert)
  Stra ßenfestbeteiligungen
- Darstellung von Schach bei Ausstellungen/Messen usw.
- Garten/Freilandschach (mit Großschachfiguren)
- Kooperationsveranstaltungen mit anderen Vereinen, (z.B. Tischtennis, Tennis, Kegeln, usw.)

Der besondere Tip :
Einige Veranstaltungen zur festen Regel machen !!

PRESSEVERÖFFENTLICHUNGEN :

- Im Sportteil mit nackten Infos/Ergebnissen/Tabellen.
- Im Lokalteil (eher zu empfehlen !) mit Zusatzberichten/Randstories/ Erläuterungen/Hintergrundinfos.
- In regionalen Anzeigeblättern / Gemeinde, Amtsblatt ,Stadtanzeiger besonders für kostenlose Vorankündigungen / Terminvorschau geeignet !
- Größere Schachveranstaltungen über Zeitschriften wie "Spiegel", " Die Bunte " usw. veröffentlichen.

Der besondere Tip :
Persönliche Kontakte knüpfen, pflegen und ausbauen!
Hartnäckig bleiben, immer wieder nachbohren, nachmahnen und auch mal loben I
Im Lokalteil der Zeitung festen, gleichbleibenden Veröffentlichungszeitpunkt anstreben ! (Gewöhnungseffekt).
Rechtzeitig und aktuell !
Möglichst mit Bildbericht ! (eventuell auch mit einer Karikatur)

HÖRFUNK/RUNDFUNK :

- Regionale und private HF sehr zu empfehlen, Gute Chancen! Vorankündigungen , Termine , Ergebnisse, Kurzmeldungen.
- Versuche Kurzinterviews über Schach und den Verein zu erreichen! (wie wird trainiert, welche Hilfsmittel werden benutzt, z.B. auch mit Schachcomputer, Schachunterricht, Vereinsprogramm u.s.w.).

Der besondere Tip :
Wie oben bei der Presse, Kontakte knüpfen, pflegen und ausbauen, hartnäckig bleiben (steter Tropfen höhlt den Stein II)

FERNSEHEN:

- Schwierigstes Medium für Schach I Ohne LOBBY läuft hier nichts! Nur bei Großveranstaltungen mit zugkräftigen, namhaften Spitzenschachspielern eine Chance.
- Eventuell eine Chance über einen Kooperationsbericht mit einer anderen Sportart (z.B. Golf, Reiten, Tanz) - als Lückenfüller I! - Reiner Infobericht (Ergebnisse, Tabellen) über Videotext.

Der besondere Tip :
Die Einschaltquote entscheidet I
Verbindungen / Beziehungen sind alles II Sonst gelten die gleichen Tips wie beim Hörfunk !

Walter Pungartnik, Br. u. Freizeitreferent des SVW.

Württ. Kandidatenturnier 1992

Am 8. August 1992 ist es mal wieder so weit: das Kandidatenturnier des Schachverbandes Württemberg öffnet seine Pforten. Bis einschließlich 16. August kämpfen etwa 50 Kandidaten in Eberstadt (6 km östlich von Heilbronn) in einem hochklassigen Turnier (DWZ -Schnitt über 2000) um den Aufstieg in das Meisterturnier und gegen den Abstieg in die Bezirksturniere. Für Spannung ist gesorgt. Spielbeginn ist täglich um 15 Uhr in *der* Eberfürsthalle. Der ausrichtende Verein, die Schachabteilung des VfL Eberstadft 04, lädt alle interessierten Schachfreunde sehr herzlich zum Kiebitzen ein; ein Ausflug in das bekannte Weinbaustädtchen Eberstadt lohnt sich und kann beispielsweise verbunden werden mit einem interessanten Besuch im benachbarten Salzbergwerk Bad Friedrichshall.

Bruno Jerratsch, Turnierleiter

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1 Vors. Klaus LindörFer, Birköckerstr.19, 7275 Simmersfeld- Ettmw., 07484/355
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2,7000 Stuttgart 50, 0711/846101

Württ. Jugend - Einzelmeisterschaften U 15w und U 20w vom 22.4. — 26.4.92 in Heilbronn

Annett Truhn vom TSV Welzheim neue Meisterin U20. Manuela Adam TG BiberachiRiß Meisterin U15

Die Heilbronner Jugendherberge war 5 Tage lang Zentrum für 25 junge Damen aus ganz Württemberg, die Schach als Leistungssport betreiben. Gespielt wurde in zwei Gruppen, U15 und U20. Da bei den Mädchen nur jeweils die Meisterin für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert ist, wurde von Turnierbeginn an mit voller Intensität gespielt, Bei U20 bekam dies besonders zu spüren die letztjährige Vizemeisterin und Favoritin, Julia Andersch vom SV Tübingen. Sie unterschätzte in *der* 2. Runde ihre Gegnerin Annett Truhn und verlor die Partie, Annett gab sich in den restlichen 5 Runden keine Blöße mehr und wurde überzeugend mit 6 Punkten aus 7 Spielen neue Württ. Meisterin bei U20. Vizemeisterin wurde erneut Julia Andersch, vor der gegen Schluß stark aufspielenden Natascha Heim, SC Hechingen. Ute Galm von der Spvgg Feuerbach und Anna Banaszek, SF Pfullingen, belegten die undankbaren Plätze 4 und 5. Bei Stefanie Grupp, TSG Salach, Patricia Riehm, Schr. Spaichingen, Christine Grüner; SV Backnang und Karin Hein als jüngste reichte es "nur" zu den Plätzen 6 - 9.

Manuela Adam
Württ. Meisterin U15

Anett Truhn
Württ. Meisterin U20

Die Gruppe der U 15er Machen war zahlenmäßig stärker besetzt (wie gewohnt). Schon nach den ersten drei Runden erkämpfte sich Manuela Adam von der TG Biberach/Riß die alleinige Führung, die sie trotz einer Niederlage in der 5. Runde gegen ihre schärfste Rivalin Sonja Hoffmann vom Schr. Spaichingen nicht wieder abgab und überzeuend mit 6 aus 7 Meisterin bei U15 wurde. Sonja Hoffmann wurde Vizemeisterin mit 5,5 Punkten. Den 3. Platz erkämpfte sich Tanja Schreiber, SV Jedesheim, mit 4,5 Punkten. Die Plätze 4 - 9 belegten mit je 4,0 Punkten Alma Garic (Leinfelden) vor Yvonne Zajontz (Lauften), Judith Klink (Tübingen), Heidrun Reisch und Verena Baur aus Pfalzgrafenweiler und Stefanie Eitel (Altensteig) vor 7 weiteren Spielerinnen.

Jürgen Wintterle und der ausrichtende Verein Sfr. HN -Biberach mit seinem Team um Detlef Offergeld 9ab sich große Mühe, das Turnier, samt vieler Hängepartien zu aller Zufreidenheit durchzuführen und den Teilnehmerinnen einen abwechslungsreichen und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Ein 'Schachländerkampf' kam ge9en eine französische Schülergruppe aus der Heilbronner Partnerstadt Beziers zustande. Ein Besuch im Edebnisbad "Aguatoll" und ein ausgiebiger Stadtbummel waren auch eine gute "Beschäftigung".

Verbandsiugendliga

Liebe Schachfreunde,
ich finde es wirklich schade, daß keine Runde vergeht ohne ein kampfloses Ergebnis.
Man beachte hierzu den Brettpunktestand der Gruppenl
Und man muß sich weiterhin überlegen, manche M annschaften nächstes Jahr überhaupt wieder mitspielen zu lassen, da die Mannschaften der VJL ja Vorbild für die Mannschaften der Bezirksjugendligen sein sollen,

Gruppe Nord: 5. Runde

Besigheim	- Sontheim	5 : 3
Schw, Gmünd	- Herrenberg	8 : 0 kl.
Winnenden	- Aalen	4 : 4

spielfrei: Ludwigsburg

Besigheim _ Sontheim 5 : 3

1. Haussmann	-S.Puerckh.	0:1	5. A.Poy	- Weiss	0:1
2.5. Georg	-R.Puerckh.	1:0	6. Bekdemir	- 0.Mauer	1:0
3. Eisfeld	-Hoerger	1	7. T.Poy	- A.Mayer	
4. Hartwig	-Mack	1:0	8. Singer	- Pfeifer	1:0

Winnenden _ Aalen 4 :4

1. Nordhausen	-Häfele	1/2	5. Reimann	- Fischer	0:1
2. Gehres	-Henninger	1:0	6. Struck	-Starz	1/2
3. Gross	-Dorn	1/2	7. Maus	- Meier	1/2
4. Ehmann	-Müller	1:0	8. Stecker	- Dietrich	0:1

Tübingen _ Altensteig 3 :5

1. Dutschak	-Kobese	1/2	5. Blank	- Schupp	0:1
Vuckovic	-Fröhlich	1:0	6. Bräuning	-Marixc	0:1
3. 0. Teske	-A. Huber	0:1	7. Andersch	- Eitel	i : -
4. Khadempour	-Rohel	1/2	8. Reik	- Ullrich	0:1

Gruppe Nord nach 5. Runden:

1.Aalen	9: 1	28,5	5 . Schw. Gmünd 3: 5 17,5
2.Ludwigsbg	7: 1	18,5	6. Besigheim 2: 6 13,5
3.Winnend en	5: 3	17,5	7. Sontheim 0: 10 13,0
4.Herrenberg	4: 4	10,5	

Gruppe Süd 5. Runde

Filder	- Ebingen	8 : 0 Kl.
Tübingen	- Altensteig	3 : 5
Markdorf	- Donzdorf	8 : 0 kl.

spielfrei: Wangen

Gruppe Süd nach 5 Runden:

1,Altensteig	8: 0	25,5	5, Ebingen 4: 4 11,5
2. Tübingen	6: 2	24,5	6. Donzdorf 2: 8 13,0
3 . Markdorf	6: 2	20,0	7. Wangen 0:8 6,0
4. Filder	4: 6	17,5	

Zur 6. Runde:

Liebe Schachfreunde,
ich muß allen Mannschaften ein dickes Lob austeilen, do dies die erste Runde war, in der keine Mannschaft ihr Verbandsspiel kampflos aufgab.

Gruppe Nord: 6. Runde

Aalen	- Ludwigsburg	3,5	: 4,5
Herrenberg	- Winnenden	5	3
Besigheim	– Schw. Gmünd	5,5	2,5

spielfrei: Sontheim

Aalen _ Ludwigsburg 3,5:4,5

1. Häfele	Unfra	N	5. Marx	Khosrowi	0:1
2. Henninger			6. K.Grimminger	- Goletz	0:1
3. Dorn	-Kallenberger	0:1	7. Starz	-S. Ernst	1:0
4, Fischer	-Haag	1/2	8. Dietrich	A.Ernst	1:0

Herrenberg _ Winnenden 5 : 3

1. M.Ottmann	-Klöpfer	1/2	5. Sonntag	- Ehmann	
2. P.Ottmann	-Nordhausen	1/2	6. Blech	- Reimann	0:1
3. Ekert	-Gehres	1:0	7. Ltlukenmann	-Marrs	1:-
4. Vagier	-Groß	1:0	8. Maus	-Stecker	1:0

Besigheim _ Schw. Gmünd 5,5:2,5

1. Haußmann	-Albrecht	-: 1	5. Heger	- Juricic	0:1
2. Georg	-Sturm	1/2	6. A. Poy	-Tscherven	1:0
3. Eisfeld	-Müller	1:0	7. T. Poy	- Kühne	+:-
4. Hartwig	-Patschull	1:0	8. Singer	- Tannhäuser	1:0

Gruppe Nord nach 6 Runden:

1.ludwigsbg	9: 1	23,0	5. Besigheim	4: 6	18,0
2, Aalen	9: 3	32,0	6. Gmünd	3: 7	20,0
3, Herrenberg	6: 4	15,5	7. Sontheim	0: 10	13,0
4. Winnenden	5: 5	20,5			

Gruppe Süd: 6. Runde

Altensteig	- Markdorf	6,5	: 1,5
Ebingen	- Tübingen		: 7
Wangen	– Filder	4,5	: 3,5

spielFrei: Donzdorf

Altensteig _ Markdorf 6,5 :1,5

1. Kobese	-Jurisic	1/2	5. Schupp	- T. Teske	1:0
2. Fröhlich	-Kohler	1:0	6. Maric	- D. Dönitz	: -
3. A. Huber	-Zdzuj	1/2	7. Eitel	- Schmitt	+:--
4. Rohel	-Kopal	1/2	8. Ullrich	- C. Dönitz	

Ebingen _ Tübingen 1: 7

1. Gohil	-Quintus		5. Brenner	- Bräuning	0:1
2. Sinz	-0. Teske	0:1	6. A. Rukwid	- Röhrer	0:1
3. Kemmler	-Khadempour	0:1	7. S.		
Wagner	-Andersch	-:1			
4. M. Rukwid	-Blank	0:1	8. Weideck	– Reik	0:1

Wangen _ Filder 4,5:3,5

1. Rothenh.	-Schwarz	1:0	5. Kremsler	- Brattke	1/2
2. Wallhöfer	-Eisengr.- P.	1/2	6. Lehmann	-Schumann	1:0
3. Bär	-Garoll	0:1	7. unbesetzt	- Zwick	
4. Engelhart	-Wan Hussin	1/2	8. Fricker	- Hagen	-l : –

Gruppe Süd nach 6 Runden:

1. Alten steig	10: 0	32,0	5. Ebingen	4: 6	12,5
2 ,Tübingen	8: 2	31,5	6. Donzdorf	2: 8	13,0
3. Markdo rf	6: 4	21,5	7, Wangen	2: 8	11,5
4. Filder	4: 8	21,0			

J. Marhold

D - Kader - Lehrgang

Vom 15.05.-17.05.92 fand in der Sportschule Ruit ein weiterer gemeinsamer D-Kader-Lehrgang der Schachverbände Württemberg und Baden unter Leitung von Peter Kindl und Roland Fritz statt.
Teilgenommen haben 10 Jugendliche aus Württemberg und 4 aus Baden.
Das Lösungsturnier von Roland Fritz bestand aus zwei Teilen: Im ersten Teil war die Beurteilung mit Variantenangabe von 6 anspruchsvollen praktischen Stellungen gefragt, im zweiten Teil konnten sich die Teilnehmer in Gruppenarbeit bei der Analyse einer vorgegebenen Eröffnungsstellung bewähren. Klarer Sieger wurde Bernhard Sinz, gefolgt von Bernd Meissner. Den 3. Platz teilten sich Harry Gohil und Rolf Schlindwein.
Im weiteren Programm standen meherere Vorträge der beiden Lehrgangsleiter, u.a. zu den Themen "der kritische Moment" und "die überflüssige Figur", ergänzt durch einen Vortrag des badischen Referenten Christian Bossert über Endspiele.
Einer der Höhepunkte der Wochenendveranstallung war natürlich das Fußballspiel am Samstagnachmittag, parallel zur Radioübertragung der letzten Bundesligarunde. Der WB wurde Meister, was aber nicht bei allen Teilnehmern (badische?) Begeisterung hervorrief.

Roland Fritz

Terminvorschau

11. 7. Somm2. Zuffenhäuser ernachts- Blitztprnler

Termin: Samstag, 11. Juli 1992 um 14 Uhr
Spielort: Vereinsheim des TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee 7, 7000 Stuttgart 40 (an der Schlotwiese)
Modus: 5-Minuten-- Blitzschach nach EIDE- Regeln. Mannschafts- und Einzelwertung.
Spielmaterial: Zwei komplette Spielgarnituren einschließlich Uhren pro Mannschaft

Preise: Volle Startgeldausschüttung
Startgeld: DM 20.- - pro Mannschaft
Anmeldung: Voranmeldung bei Michael Meier, Steinestr. 36/3, 7143 Vaihingen 2, Tel.: 07042/15786, oder am Spieltag bis 13.45 Uhr
Sonstiges: Alle Familienangehörigen sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und ein interessantes Rahmenprogramm auf dem Vereinsgelände ist bestens gesorgt.

Schachfestival Altensteig 1992

5. "Mephisto" Großmeisterturnier

Kategorie 10111 vom 21. Juli - 02. August1992

im Chorraum der Jugenddorf Christophorusschule Altensteig

Teilnehmerliste:

GM Rustem Doutov	GUS	2610
91 Sieger in Bad Lauterberg und Bad Wörishofen, mehrfacher Open-Sieger in Altensteig		
GM Oleg Romanishin	GUS	2595
GM Stefan Kindermann	Deutschland	2505
GM Lothar Vogt	Deutschland	2515
seit Januar 92 Leiter des Altensteiger Schachleistungszentrums; hat für Porz eine glänzende Bundesligasaison gespielt.		
IM Alfonso Romera -Holmes Spanien		2490
IM Thomas Luther	Deutschland	2490
IM Philipp Schlosser	Deutschland	2485
IM Matthew Saddler	England	2485
wurde 1988 als 14-jähriger IM, hat jetzt mit 18 Jahren schon zwei GM- Normen und gehört zu sden Top Ten bei den Spielern U21		
IM Hannes Stefansson	Island	2455
IM Markus Stangl	Deutschland	2465
IM Karsten Müller	Deutschland	2460
FM Christian Gabriel	Deutschland	2360
Spitzenspieler im Altensteiger Schachleistungszentrum, der sich im letzten halben Jahr in der ELO- Liste noch einmal stark verbessert hat und bis zum Turnierbeginn als IM starten wird		

Gespielt wird täglich ab 14 Uhr. (Ausnahmen: 25.07. 15 Uhr, 28.07. Ruhetag und 02.08. 10 Uhr, Schlußtag).
Turnierleitung: Schachlehrer Josef Beutelhoff u. Klaus Lindörfer

6. Internationales Schwarzwald - Open vom 25. Juli bis 02. August 1992

Splelort: Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70
Modus: 9 Runden Schweizer System nach der "60 Züge in 3 Stunden" FIDE- Regel. Hängepartien 20 Züge pro Stunde.

Termine:

1. Runde:	Samstag	25.07.	14 Uhr
2. Runde:	Sonntag	26.07.	14 Uhr usw.
9. Runde:	Sonntag	02.08.	10 Uhr,
	Siegerehrung		18 Uhr

Preise: Gesamter Preisfonds 8.500 DM.
Plätze] - 6:
2.500 /1.500 /1.000/ 700 / 500 / 300 DM.
Plätze 7-16 je 100 DM
Plätze 17-26 je 50 DM
1. Plätze A-, B-, C-Jugend je 100 DM.
1. Plätze Damen und Senioren je 100 DM.

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.
Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld: 90 DM für Erwachsene, 60 DM für Jugendliche.
GM / IM / und ELO -Träger über 2350 frei.

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse **N**r. 10 51 625, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig, Kennwort: Schach-Open
Fernmündliche Informationen können Sie bei den Schachlehrern:
Josef Beutelhoff, Welkerstr. 81a, 7272 Altensteig, Tel: 07453/6898 (privat)
oder im Jugenddorf Altensteig, Tal: 07453 - 273 0 anfordern.

Wir bieten: ca. 90 Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten, Preise einschließlich Vollpension DM 30.- - pro Tag

Hotelnachweis: Verkehrsverein 7272 Altensteig, Tel: 07453 / 6633
Verkehrsverein 7275 Simmersfeld, Tel: 07484 / 362
Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert. Fordern Sie bitte weitere Informationen an.

1. Altensteiger Kinderschachturnier

im Rahmen des 6. Internationalen Schwarzwald Open vom 25. Juli - 2. August 1992

in der Markgrafenhalle Altensteig

Modus: 9 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge, Rest der Partie je 15 Minuten.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungen ab Jahrgang 1978 und jünger (U13), sofern sie noch keine Wertungszahl über ELO 1.200 oder unter Ingo 200 besitzen.
Startgebühr: **DM** 20. **- -**
Preise: Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.
ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt 11
Ein Rahmenprogramm für die Kinder wird organisiert.
Turnierleiter: **Richard** Zorn von der Württ. Schachjugend
Organisation: **Schachlehrer** Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff.
Anmeldung: wie beim Schwarzwald Open!!

Josef Beutelhoff

15.8 - 3. Int. Friedrichshafener Promenaden - Schachturnier

Termin: Samstag, 15. 8. 92. Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 18 Uhr
Ort: Lammgarten, an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen)
Bei schönem Wetter findet das Turnier ins freien statt.
Modus: 6 Runden Schweizer System. Bei mehr als 70 Teilnehmern wird das Turnier in A- und B-Gruppe unterteilt, wobei in der B-Gruppe Spieler ab Ingo 130 bevorrechtigt sind.
Bedenkzeit: 30 Minuten je Partie / Spieler
Startgeld 20 DM (ohne Voranmeldg DM 25,-, sofern Plätze frei)
Preisgeld A -Gruppe; 500 DM + Pokal / 300 DM 1- Pokal / 200 DM + Pokai /100 /50 DM.
B.-Gruppe: 200 /100 / 70 / 50 / 30 DM.
Bei Punktgleichstand wird das Preisgeld geteilt.
Zusätzlich; Prämierung des besten Seniors (ab 60 Jahre) und des besten Jugendspielers (bis **15** Jahre)
Turnierleitg: T. Balzer 07542-4545 und F. Kampl 07541- 7688
Anmeldung bis 7. August 1992 durch Einzahlung des Startgeldes an SV Friedrichshafen e.V., Ksk Friedrichshafen, Konto 120 100 (BLZ 651 500 40). Bei der Suche nach Übernachtungsmögklichkeiten helfen wir gerne. (ab 2 Teilnehmern bitte Spielmaterial mitbringen.)

Tilo Balzer Schachverein Friedrichshafen

22.8. 5. Leonberger Kurzzeitturnier

Termin: Samstag, 22. August 1992 um 18.00 Uhr
Spielart: Altes Eitinger Rathaus, Carl Schmincke-Str., 7250 Leonberg - E ltingen
Modus; 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. 7 Runden Schweizer System mit Computerauswertung
Preise: Für Platz 1-4: 200 /100 / 60 / 40 DM.
Startgeld: DM 15,-- pro Teilnehmer.
Tel. Voranmeldung bei Achim Hartlieb. Tel.: 07152 /44454.

22.123.8. Spaichingen

21. Int. Pokalturnier 1992

Rudolf- Hengstler-Gedenkturnier

Liebe Schachfreunde
wir laden Sie zu unserem Schnellschachturnier sehr herzlich ein.
Spieltage: Samstag, 22.08. ab 14 Uhr und Sonntag, 23.08.1992
Ort: Aula der Realschule, Bahnhofstraße, 7208 Spoichingen
Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten, Es gelten die EIDE- Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (für die 4 punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).
Startgeld: 20 DM
Preise:
Einzelwertung: 500 DM und Pokal / 400 / 300 / 200 /100 DM zahlreiche Sachpreise. Sonderpreise für beste Dame, besten Jugendlichen und besten Senior
Mannschaftswertung: 1. Platz: Pokal

Zeitplan:

Samstag, 22. 8,		Sonntag, 23. 8.	
14;00	Eröffnung	08:30	6. Runde
14:15	1. Runde	10:15	7. Runde
16:00	2. Runde	11:45	Mittagspause
18;00	3. Runde	13:00	8. Runde
19:45	4. Runde	14:45	9. Runde
21:30	5. Runde	16:45	Siegerehrung

Vorjahressieger:

1991	FM Känel, Bern/CH
1990	Gorjatsch kin, Odessa/SU
1989	FM Känel, Bern/CH
1988	FM Mathe, Kecskemet/Hu
1987	FM Abel, Kecskemet/Hu
1986	FM Klundt, München
1985	Siegel, Zähringen

Anmeldungen bei: Herbert Elstner, Hauptstr. 711, 7209 Aixheim, Tel; 07424-84757

Offene Winnender - Stadtmeisterschaft
ob 28. August 1992

Modus: 7 Runden Schweizer System.
Spieltage; jeweils Freitagabend 19.00 Uhr 14 -tägig (Freitag **vor** dem schulfreien Samstag)
Spielzelt: 2 Std. 40 Züge, danach 112 Std. pro Spieler für Rest (somit max. Spielzeit 5 Std.)
Termine: 28. August, 11. u. 25. Sept., 9. u. 23.0kt., 6. u. 20.Nov. Danach Siegerehrung.
Stichkämpfe; 1/2 Std. Schnellpartie danach Blitzpartien bis zur Entscheidung.
Spielart:. 7057 Winnenden (Rems -Murr- Kreis) von Stgt. 20 km auf der 814 Richtg Nürnberg. S- Bahnstation - zu Fuß 15 Min. vom Bahnhof entfernt - "Alte Oberschule" Schloßstr. 14 (Eckhaus). Mit dem Auto von der 814 kiommend (rechte Fahrspur ab Stadteinfahrt benutzen) in Rtg. Psychiatrisches Landeskrankenhaus fahren und an der Kreuzung nicht rechts zum PIK hoch sondern linkshoch bis zum Ende der Straße (Ca. 30 m)
Startgeld; Erwachsene 10,- DM, Jugendliche bis einschl. 20 J. 5,- DM.
Reuegeld; Für Erwachsene u. Jugendliche 5,- DM; verfällt bei 1 x unentschuldigtem Fehlen.
Preise: 100.– DM für den 1. Platz zuzügl. Pokal und Urkunde (Pokal darf behalten werden). 40.- DM für den besten Jugendlichen zuzgl. Urkunde. Ferner viele Trostpreise, jede Menge Schachbücher als Sonderpreise; ca. 150% der Startgeldeinnahmen kommen zur Ausschüttung.
DWZ (Ingo); wunschgemäß keine DWZ-Auswertung
Spieltegelt nach WTO bis zur 1. Zeikontrolle, danach gelten die Fl DE - Regeln f(fr Schnellpartien.
Anmeldung: Durch Zahlung des Start- und Reuegeldes am Freitag ab 18.30 Uhr - Beginn der 1. Runde - um 19.00 Uhr erfolgt die Auslosung und danach Beginn der Stadtmeisterschaft.
Nachspielen: Es kann maximal 1 Partie nachgespielt werden.
- Voranmeldungen sowie weitere Auskünfte telefonisch bei Karl-Heinz Kocher, Tel. 07150/31116 (ab 20 Uhr) abrufbar.

Tübinger Jugendschachtag 1992
29.08.92

Spielart: Ludwig-Krapf-Sporthalle, Tübingen- Derendingen
Teilnehmer: Nur die Jahrgänge geb. 1975 und später (auch Anfänger erwünscht)
Termin: Samstag 19.08.1992 (schulfrei)
Turnlarltg. und Info: Eckart Schulz, August- Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch, Tel.; 07474-2324 (priv) und 07071-296880 (Dienstl)
Modus: In den Jahrgangsgruppen werden Rundenturniere mit 6-7 Runden nach Schweizer System durchgeführt bei 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler
Beginn: Samstag 11.00 Uhr; Ende ca. 16.00 Uhr
Meldungen: bis Samstag, den 29.08.92, 11.00 Uhr im Spiellokal (Voranmeldung erwünscht)
Preise: Platz 1-3 eines jeden Jahrgangs: Ehrungen und Preise, sowie Sach- und Trostpreise für die Teilnehmer
Startgeld: 5 DM pro Teilnehmer
Sonstiges; Für preiswerte und ausreichende Verpflegung sorgen der Ausrichter und die Betreuer des Tübinger Schachvereins.
Eckart Schulz

8. Seniorenschachturnier
der SG Vaihingen / Rohr

04. -12. September 1992

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1932 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1937 und älter
Termine:
Anmeldeschluß: 30. August 1992.
Begrüßung ist am Freitag, 04.09. 92, 16.30 Uhr
1. Runde Freitag, 04.09.92, 17 Uhr, 2. - 9. Runde täglich ab 9 Uhr.
Samstag, 12. September 92, ob 19 Uhr Preisverteilung, Abendessen und gemütliches Zusammensein mit Tanz. Begleitpersonen erwünscht,
Spieiort:Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung von der SG Voihingen/Rohr, Düblewangstr. 65, 7 Stgt. 80.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet. Ihre DWZ oder ELOzahl ist für die Erstauslosung erforderlich.
Startgeld: DM 50.-. Einzahlung auf das Konto 12 91179 der SG Voihingen/ Rohr bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01.
Das Startgeld wird zum Kauf der Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.
Informationen über Heinrich Geismar, Todtnouer Str. 15, 7000 Stuttgart 80,Tel: 0711 - 684884.
Rahmenprogramm: An verschiedenen Nachmittagen werden ab 15 Uhr ein Blitz- und ein Skatturnier veranstaltet. Ausrichter ist Herr Wolfgang Weschke, Berlin.
Am Donnerstag, 10. Sept., findet um 20 Uhr ein Ereundschaftskompf gegen die Schachgemeinschaft statt.
Anfahrtmit der Bundesbahn: Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S - Bahnlinie 1, 2 oder 3 bis Bahnhof Vaihingen. Fahrzeit 12 Minuten. (Taxistand **am** Bahnhof Vaihingen),
Anfahrt zum Spiellokal: Vom Bahnhof Valhingen mit Buslinie 81 bis zur Haltestelle Hegel-Gymnasium, von hier 2 Min. Fußweg durch die S- Bahnunterführung über die Auwiesenstr. zur DürrIewangstr.
Anfahrt mit Pkw: Über die BAB A8 Ausfahrt Stuttgarter Kreuz, Abfahrt 5 – Vaihingen über den Autobahnzubringer zur Hauptstr. bis zur Brauerei Schwabenbräu, von hier rechts ob über die Robert- Koch-Str. nach Stgt- Rohr / Dürrle Wang.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Schachfreund H, Geismor

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum dritten

18.11. Jürgen Haag Gedächtnisturnier
am Buß - und Bettes in Erdmannhausen

Ort: Halle auf der Schray - Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit; 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie
Turnierbeginn: 9:00 Uhr
Preise: 1. Preis DM 400 + Pokal, 2. Preis DM 750,
3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM
Startgeld: 15 DM je Teilnehmer
Meldeschluß:15. Nov. 91
Teilnehmerzahl: max. 50 Personen, Voranmeldungen werden bevorzugt
Meldungen: Telefonisch: 07144-5604
Turnierleiter: Michael Kamps
Bewirtschaftung: Werner Wachsmuth
Info: Herbert Volkmer, Tal: 07144 - 5604

TERMINKALENDER

3. Quartal 1992

11.7,	Sommernachtsblitzturnier in Zuffenhausen
21.7.-2.8.	5. "Mephisto" GM-Turnier in Altensteig
251,-2.8.	Int. Schwarzwald Open in Altensteig **und** 1. Altensteiger Kinderschachturnier
29.7.	Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
311.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
7.8.	Feuerbocher Blitzschach Open
8. -16.8.	**Württ. Kandidatenturnier in Eberstadt bei Heilbronn**
15.8.	3. Int. Promenaden -Schachturnier in **Friedrichshafen**
20.-28.8.	**Off. Deutsche Senioren -Meist 92 in Freudenstadt**
22.-23.8.	Schnellturnier in Spaichingen (9 Rdn, 45-Min- Partien)
22.8.	5. Leonberger Kurzzeitturnier
26.8.	Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
28.8.	Beginn Off. Winnender Stadtm. (7 Runden,14 -tägig, bis 20.11.)
28.8.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
29.8.	Pokal - EM des Verbandes (Achtelfinale)
4.-12.9.	Seniorenturnier in Vaihingen/Rohr
4.-6.9.	Junioren - Vierländer - Turnier
4.9.	Feuerbacher Blitzschach Open
11.-13.9.	E - Kader-Lehrgang in Ulm
12.9.	Pokal - EM des Verbandes (Viertelfinale
19.- 20.9.	**Länderkampf Sachsen - Württemberg**
25.9,	Monatsblitzturnier in Heidenheim
26.9.	Pokal- EM des Verbandes (Halbfinale)
27.9.	Oberliga und Verbandsliga, 1. Runde
29.9.	Monatsblitzturnier in Sindelfingen
30.9.	Monotsblitzturnier in Ludwigsburg

4. Quartal '1992

2.10.	Feuerbacher Blitzschach Open
3./4.10.	Verbandsspielfreies Wochenende
10.10.	Pokal - EM des Verbandes (Finale)
10. -11.10.	1. Bundesliga Doppelrunde
11.10.	2. Bundesliga 1. Runde
18.10.	Oberliga und Verbandsliga, 2. Runde
27.10.	MonatsbIitzturnier in Sindelfinger,
28.10.	Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
30.10.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
31.10./1./11.	Verbandsspielfreies Wochenende
6.11.	Feuerbacher Blitzschach Open

7.-8.11.	1. Bundesliga, 2. Doppelrunde
8.11.	2. Bundesliga 2. Runde
8.11.	Oberliga und Verbandsliga, 3. Runde
9.-13.11.	Übungsleiter - Prüfungslehrgang in KAI.
18.11.	Schnellturnier in 7141 Erdmannhausen (7.R., 30-Min.)
24.11.	Monatsblitzturnier in Sindelfingen
25.11.	Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
27.11.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
29.11.	Oberliga und Verbandsliga, 4. Runde
4.12.	Feuerbacher Blitzschach Open
13.12.	2. Bundesliga, 3. Runde
13.12.	Oberliga und Verbandsliga, 5. Runde
18.12.	Monatsblitzturnier in Heidenheim
19.-20.12	1. Bundesliga, 3. Doppelrunde
19./20.12.	Verbandsspielfreies Wochenende
26.-31.12.	9. Intern. aöblinger OPEN
26.12.	Traditionelles Mengener Weihnochtsblitztuirnier

1. Quartal 1993

2.-6.1.	Staufer Open in Schw. Gmünd (9 Runden)
2./3.1.	Verbandsspielfreies Wochenende
10.1.	Bundesliga - Einzelrunde
10.1.	2. Bundesliga, 4. Runde
17.1.	Oberliga und Verbandsliga, 6. Runde
30.-31.1.	4. Bundesliga- Doppelrunde
31.1.	2. Bundesliga, 5. Runde
7.2.	Oberliga und Verbandsliga, 7. Runde
20.121.2.	Verbandsspielfreies Wochenende
27.-28.2.	1. Bundesliga, 5. Doppelrunde
28.2.	2. Bundesliga, 6. Runde
8.2.	Oberliga und Verbandsliga, 8. Runde
13.3.	Mannschafts-Blitz-Meisterschaft des Verbandes
21.3.	Oberliga und Verbandsliga, 9. (letzte) Runde
27.-28.3.	1. Bundesliga, 6. Doppelrunde
27./28.3.	Verbandsspielfreies Wochenende
28.3,	2. Bundesliga, 7. Runde

2. Quartal 1993

3./4.4.	Schnellschach-Meisterschaft des Verbandes 1993
3.-10.4.	5. **Württ.** Seniorenmeisterschaft
17.118.4.	Verbandsspielfreies Wochenende
24.-25.4.	7. Bundesliga - Doppelrunde
25.4.	2. Bundesliga, 8. Runde
9.5.	Vierer- Pokal -MM des Verbandes (Achtelfinale)
16.5.	Evtl. Stichkämpfe 1. Bundesliga
23.5.	Vierer-Pokal-MM des Verbandes (Viertelfinale)
29.-30.5.	Verbandsspielfreies Wochenende
4.-6.6.	Evtl. Stichkämpfe 2. Bundesliga
6.6.	Vierer-Pokal -MM des Verbandes (Halbfinale)
19.6.	Verbands- Blitz- Einzelmeisterschaft 1993
27.6.	Vierer- Pokal -MM (Finale)

3. Quartal 1993

7.-15.8. Meisterturnier 1993 des Verbandes In Schramberg

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr. -Ebert -Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Happoldstr. 15 A, 7000 Stuttgart 30, 0711/851741
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

DWZ -Spiegel Bezirk Stuttgart 91192

In diesem Jahr erscheint im Bezirk ein DWZ-SPIEGEL mit den DWZ- Auswerhingen aller wichtigen Turniere und Schachveranstaltungen im Großraum Stuttgart:

0) OPEN -Veranstaltungen + Stadtmeisterschaften (z.B. Schmiden, Stm. Stgt)
b) Mannschaftsdkämpfe von Bundesligen bis E -Klasse (Mine, Ost, West)
c) Kreis + Bezirks- EM der Senioren **Jugend** (Mine/Ost/West)
d) Kreis + Bezirks Jugend-Mannschaftsmeisterschaften
e) D'WZ-Ranglisten für den Bezirk Stuttgart
F) Vereins – CM'? – Ranglisten aller 54 Vereine im Bezirk Stuttgart
und vieles mehr
Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Juni 92

BESTELLUNG: Durch Überweisung von 6,- DM unter Angabe Ihrer vollständigen postalischen Anschrift auf das Konto beim Postgiroamt Stuttgart: Michael Küstler, 7 Stuttgart 30, Kto-Nr: 168 85-703, BLZ: 600 100 70
Postversand: Juni 1992

Schmiden - Cannstatt.

Die Schachvereine Schmiden und Cannstatt haben sich zusammengeschlossen. Näheres in der August- Rochade.

Sieger der Saison 1991192

Meister der Landesliga:	**VfL Sindelfingen**
Meister der Bezirksliga Staffel 1:	**Königsspringer Stuttgart**
Meister der Bezirksliga Staffel 2:	**Stuttgarter SF 1879**
Blitz-Mannschaftsmeister 1992;	**SK Schmiden**
Sieger im 4er -Pokal:	**HP Böblingen**
Bezirkseinzelmeister 1992	**Egenhard Mikoleizig**
Bezirksblitzeinzelmeister 1992:	**Josef Gheng (DJK Stgt. -Süd)**
	Wolfgang Schmid (SSF 1879)
	Thomas Witke (SK Schmiden)
	alle drei punktgleich

Sitzung des Bezirksspietausschusses am 11.6.92

Ergebnisprotokoll

Anwesend:
Schachfreunde Jerratsch, Küstler, Lauppe, Meier, Schmid, Tölg und Zorn; als **Gast ohne Stimmrecht Schachfreund Burkert.**
Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Termine festgelegt:
- 26.11.1992 um 19.30 Uhr Sitzung der Bezirksleitung im Stuttgarter 'Schwabkeller' zur **Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1993**
- 23.01.1993 Bezirkstag 1993, vermutlich in Ditzingen

A) Auslosung und Terminierung der Landesliga und Bezirksliga

Aus der **Mitte des** Ausschusses **wird vorgeschlagen, die Termine für Landes-** und Bezirksliga **an die Termine der Ober- und Verbandsliga anzugleichen, um einen Einstieg zum einheitlichen Spieltag zu finden. Dieser Antrag wird mit 5:2 Stimmen angenommen.**

Termine für Landes- und Bezirksliga 1992193:
27.09.92 /18.10.92 / 08.11.92 /1312.92 /17.01.93 / 07.02.93 / 28.02.93

Auslosungen der Landes- und Bezirksliga 1992/93

Landesliga	Bezirksliga St. I	Bezirksliga St. II
1.Winnenden	1. Vaihingen/Rohr	1.Herrenberg
2. SSF 1879 III	2. Rommelshausen	2. Waiblingen
3. SpVgg Böblingen	3. Schmiden/Ca. IV	3. Sillenbuch
4. Wolfbusch II	4. Ditzingen II	4. Murrhardt
5. Feuerbach	5. HP Böblingen II	5. Leonberg
6. HP Böblingen	6. SSF 1879V	6. Sindelfingen IV
7. SSF 1879 IV	7. Schönaich	7. DJK Stgt. -Süd
8. Kö.spr. Stgt.	8. Sindelfingen III	8. Schmiden/Ca. III

Der Bezirksspielausschuß beschließt, die Landesliga (Abstimmungsergebnis 7:0) **und die beiden Bezirksligen (Abstimmungsergebnis 6:1) ab der Saison 1993/94 auf Staffeln zu je 10 Mannschaften aufzustocken.**
Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bezirkstag 1993 wird für die Saison 1992/93 für die Landes- und Bezirksliga folgende Auf- und **Abstiegsregelung beschlossen:**

	Absteiger aus Verbandsliga	Abst. aus Landesliga	Aufst. aus Bezirksliga	Abst. aus Bezirksliga	Aufsteiger aus Kreisklassen
Fall I	0	1	4	2	9
Fall II	1	1	3 *	3 •	9
Fall III	2	1	2	1 •	6
Fall IV	3	2	2	2	6

' - Stichkampf erforderlich

Der Meister der Landesliga steigt selbstverständlich in die Verbandsliga auf.
MeideschluB für Landes- und Bezirksliga: 31. August 1992
Meldungen an die Staffelleiter oder an den Bezirksspielleiter

B) Bezirkseinzelmeisterschaft 1993

Termine: 30.01. **/06.02. /13.02.** /27.02. **/06.03. /13.03. / 20.03** 1993 im **Wirtschaftsgymnasium Stuttgart-Ost.**
Meldeschluß aus den Kreisen: 20.12.92 **beim Bezirksspielleiter. Es gilt für die Aufsteigerzahl** aus **den Kreisen wieder die sogenannte Quotenregelung. Die Bedenkzeitregelung (5-Std.- Partien) hat** sich **bewährt und wird 1993 beibehalten.**

C) Bezirksblitzeinzelmeisterschaft 1993

Termin: 27.03.1993 im Stuttgarter Wirtschaftsgymnasium Ost. Meldeschluß aus den Kreisen: **28.02.1993 beim Bezirksspielleiter.**

D) DÄHNE - Pokal

Trägt Kreis West den DÄHNE -Pokal nicht mehr aus, so wird der dem Bezirk Stuttgart zustehende dritte Platz durch einen Stichkampf zwischen den Zweitplazierten der Kreise Mitte und Ost ermittelt.

E)Blitz – Mannschaftsmeisterschaft 1993

Termin: 16.01.1993
Hemmingen und Feuerbach haben Ausrichtung in Aussicht gestellt. Der Bezirksspielleiter klärt dies ab.

F)4er – Pokal – Mannschaftsnmeisterschaft

Ausschreibung und Leitung durch Rolf Burkert.
Meldeschluß 10. oder 17.9.1992. Als letztmögliche Pflichttermine (Spielbeginn 14 Uhr) werden festgelegt: 24.10.92 / 21.11.92 /19.12.92 / 30.01.93 I 27.02.93 /27.03.93

G) Bezirkslugendeinzelmeisterschaft 1993

Termine und Spiellokal wie B).

H) Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1993

Ausschreibung erfolgt im Herbst in der Rochade. Der ausrichtender Verein wird verpflichtet, Preise auch für untere DWZ-Gruppen auszuschütten.

Bruno Jerratsch

Bezirksjugend

Jugendltr:M. Meier, Steinestr.36/3, 7143 Voihingen/Enz 2, 07042/15786
Turnlerltr:Oliver Wilms, Landauer Str.45, 7 Stuttgart 31, 0711/886531
Kossier:Oskar Erler, Staufeneckerstr.10, 7 Stuttgart 30, 0711/851412
BankverbIndg: PGiroA Stuttgart Konto 3180 / 78-704, BLZ 600 100 70

Neue Talentsichtung

der Schach - BezIrksjugend Stuttgart am 5. und 6. September 1992

Ab sofort können Schachvereine und —abteilungen des Schachbezirks Stuttgart männliche und weibliche Jugendmitglieder im Alter bis zu 14 Jahren zu dieser TASI melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Ansprechpartner ist der BR Michael Meier. Lernwilligkeit und Leistungsbereitschaft sollten vorhanden sein.
Die Eigenbeteiligung ist auf 30 DM festgelegt. Sportbekleidung ist erforderlich.
Nähere Hinweise werden mit der schriftlichen Einladung bekanntgegeben.

Bezirksjugend

Mannschaftsmeisterschaften 1992

Abschlußtabelle:

1. Murrhardt	8: 2	23,5	4. Ditzingen	4: 6	19,5
2.Zuffenhausen	7: 3	23,0	5. Wolfbusch	3: 7	18,0
3, Leinfelden	5: 5	22,0	6. SV Böblingen	3: 7	16,5

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft aus Murrhardt zum Meistertitel und zum Aufstieg in die Jugendverbandsliga. Die Mannschaft aus Zuffenhausen hat den direkten Wiederaufstieg knapp verpaßt. Auf ein neues nächstes Jahr.
Absteigen muß die Mannschaft aus Böblingen.

Oliver Wilms

Stuttgart West

Blitzturniere in Sindelfingen

Monatsblitzcup für 7 Min. Partien, gespielt in 8 Serien jeweils am letzten Spielabend der Monate Februar bis Juni und September bis November. Jahrespunktwertung. Beginn jeweils 19.00 Uhr
Verbleibende Termine: 29.09., 27.10., 24.11.
Ort: Stadiongaststätte, Rosenstr. 12 in Sindelfingen. Tel.: 07031— 805180.

Sommerblitzturnier des SC HP Böblingen

Der SC HP Böblingen führt in diesem Sommer an 7 aufeinander folgenden Dienstagen Blitzturniere durch, zu denen alle Schachspieler herzlich eingeladen sind.

Spielart: NOVOTEL 7030 Böblingen—Hulb, Otto—Lilienthal— Str. 18, Tel.. 07031/229071
Termine: 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08. 1992., jeweils19.00 Uhr
Modus: 5—Minuten Blitzpartien nach FIDE—Regeln, Rundenturniere (jeder gegen jeden).
Anmeldung: Vor dem jeweiligen Turnier bis 19.00 Uhr im Spiellokal.
Preise: 100 / 70 / 50 DM. Hier zählt das Endreasultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Turnierergebnisse. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.
Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.
Info: H. Oettinger, Nebelhornstr. 93, 7032 Sindelfingen, Tel.: 07031-803937

Neckar— Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517
Spielleiter: Klaus – Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal—Aich, 07127— 59853
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen,07473 —1247
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr.26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853
Bezirks—Konto: Ksk Esslingen, Kto— Nr. 30800108 (BLZ 61150020)

Offenes Ferienschachturnier der SG Fuder

am Samstag, 18.07.92 für Jugendliche bis 20 Jahre

Ort: "Zentrum Bernhausen", Aicher—/ Bernhäuser Hauptstraße, 7024 Filderstadt
Beginn: 10.00 Uhr, Anmeldung bis 9.45 Uhr
Modus: Altersgruppeneinteilung. 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Separate Mädchengruppe
Startgeld: DM 5, – –
Preise: Urkunden und Sachpreise, kein Teilnehmer geht leer aus!
Ende: gegen 15.00 Uhr.
Für Bewirtung während des Turniers ist gesorgt.
Voranmeldung und Information: Klaus— Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal —Aich, Tel. 07127/59853

Esslingen / Nürtingen

Kreisjugendliga

Die neu eingeführte Kreisjugendliga ging am 23. Mai in die Schlußrunde. Teilnmahmeberechtigt waren 4—er Mannschaften — Jahrgang 75 und jünger, wobei ein Brett Jahrgang 78 und jünger sein mußte. In den letzten Runden gab es einige kampflose Partien; trotzdem war für Spannung gesorgt.

Das Endresultat:

1. Wendlingen 1	16: 0 28,0	6. Berlcheim	6: 10 15,0
2. Wendlingen 2	14: 2 25,5	7.Neuffen	5: 1110,0
3.Deizisau	11: 5 20,5	8. Filder	4: 12 10,0
4.Nürtingen 1	8: 8 17,5	9. Nürtingen 2	1: 15 5,0
5.Grafenberg	7: 9 12,5		

Die besten Einzelspieler waren:
Jahrgang 75 und jünger: Markus Hohnecker 7,5/8; Toni Klein 7,5/8; Stefan Auch 7/8; Philipp Maurischat 7/8 (alle Wendlingen)
Jahrgang 78 und jünger: Mario Maier (Berkheim) 6/6; Fabian Frosch (Wendlingen) 6/7 und Alexander Nicolai (Wendlingen) 5,5/6.

Jugendbegegnung der Sportkreise Tuttlingen, Borna (Sachsen) und Esslingen.

Am 30. und 31. Mai kam es zu einem Wettkampf in 13 Sportarten dieser Sportkreise.
Beim Schach siegte Esslingen mit 33,5 Mannschaftspunkten knapp vor Tuttlingen 31,5 und Barna 16,0.
Es wurde ein Blitzturnier in 2 Gruppen ausgetragen.
Die besten Spieler(innen) waren:
Bei Barna: Roland Voigt 8/8, Ingrid Voigt 5/10; Mathias Simon 5/10 und Tony Engelmeier 4/8;
bei Tuttlingen: Andreas Göller 8/10, Andreas Speck 7,5/10; Michael Kramer 6110 und Sonja Dieckmann 4,5/8.
Bei Esslingem Jürgen Rau 7,5/10, Eric Gustain 7/8, Alexander Samak 7/10, Mario Maier 4/8.

Osta l b

Bez_leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298
Spielleiter: Roland Mayer, Große Gosse13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
Presseref.:Erha rd Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 7070 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375
Bezirks—Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Dahne— Pokal 1992

1. Runde:
Sören Pürchhauer Rasritus Debitsch 0:1; Irene Böhringer — Jürgen Leis 0:1; Eberhard Fink — Lothar Roth 0:1; Andreas Kowohl — Jochen Klein 1:0.
2. Runde:
Debitsch Kowohl 1/2 (Blitz 0:2), Roth — Leis +: –
Finale:
Kowohl — Roth 1:0.

Schachverein Giengen/Brenz e.V.

Mit Beschluß unserer Hauptversammlung ist der Vorstand des Schachvereins Giengen/Brz. e.V. ab 01.07.92 wie folgt besetzt:

Vorsitzender:	Dr. Udo Wenning, Köflac her Str.19, 7928 Giengen (Brenz), Tel.: 07322 — 7586
Stellv. Vors. und Schriftführer	Karl Benz, Oggenhauser Str. 29 7928 Giengen (Brenz), Tel.: 07322 — 22881
Spielleiter:	Manfred Jacobi, Hossenriedstr. 40/3 Giengen (Brenz), Tel.: 07322 — 7331
Kassier:	Heinz Kohl, Heilbronner Weg 7 Giengen (Brenz), Tel.: 07322 — 6634
Jugendwart:	Stephan Köberle, Kerttelerweg 18, Gienger; (Brenz), Tel.: 07322 — 23308

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 7126 Sersheim, 07042/32060
Spielleiter:Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209
Presseref.: Bruno Wagner, Richard—Wagner—Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914

Schachkongreß in Ingersheim

Böckingen gewann Schachpokal

Neuer Pokalmannschaftsmeister des Schachbezirks Unterland wurde auf dem Schachkongreß in Ingersheim zum ersten Male Böckingen mit 15:5 Punkten vor Neuenstadt mit 14:6 und Schwäbisch Hall mit 13:7 Punkten. Neuenstadt gewann gleichzeitig den B—Pokal vor Schwäbisch Hall II und Möglingen. In der C—Gruppe war Tamm II mit 8,5 Punkten vor Ingersheim 6,5 und der SG Ludwigsburg 1919 mit 5,5 Punkten erfolgreich.
Zum ersten Male wurde der Pokal als Schnellschachturnier ausgespielt, ein Verfahren, das sich nicht bewährt hat. Nur 22 Mannschaften fanden den Weg nach Ingersheim. Dabei fehlten fast sämtliche Spitzenmannschaften des Bezirks. Besonders der Schachkreis Ludwigsburg glänzte zum größten Teil durch Abwesenheit. Pokalverteidiger SG Ludwigsburg war zwar angetreten, war aber mit drei Mann schon von Anfang an auf verlorenem Posten, denn man gab in jeder Runde einen Punkt kampflos ab und landete ***am*** Ende mit 11 Punkten auf Rang 11. Die Schachfreunde Kornwestheim 59 hatten nur ihre dritte Garnitur geschickt, die sich aber gut in Szene setzte und mit 10,5 Punkten gleich hinter Ludwigsburg landete.

Unterland - Pokal 1992, Endstand Gruppe A:

(Punkte und Bu chholzwertung)

1. Böckingen	15	61	6. Ludwigsbg	11	54,5
2.Schw. Hall	13	54	7. Lauffen	10	47,0
3.Amorbach	12,5	51	8. öhringen	8,5	52,5
4. Biberach	11,5	42,5	9. Willsbach	8	53
5. Heilbronn	11,5	41			

Unterland - Pokal 1992, Endstand Gruppe B:

1. Neuenstadt	14	59	6. Kornwesthm	10,5	56,5
2.Schw.Hall 2	12	50,5	7. Willsbach 2	10	51,5
3.Mögling en	12	50,5	8. Sachsenheim	8	53
4.Böckingen 2	11,5	55	9. Gerabronn	7	47,5
5.Ta mm	11,5	54			

Unterland - Pokal 1992, Endstand Gruppe C:

1.Tamm 2	8,5	42,5	3. Ludwigsbg 2	5,5	36
2.Ingersheim	6,5	44	4. Gerabronn 2	2	43,5

Bezirksjugend

Mitglieder des F - Kaders im Bezirk Unterland

Nachdem der Schachbezirk Unterland im Frühjahr 1992 die finanziellen Weichen für einen F—Kader gestellt hatte, wurden inzwischen von der Bezidnjugend in Besigheim und HN — Biberach zwei ganztägige Sichtungslehrgänge durchgeführt. Der für die inhaltliche Gestaltung dieser Lehrgänge und für die zukünftige Trainingsarbeit des Kaders verantwortliche Leiter, Schachfreund Michael Meier aus Vaihingen/Enz, konnte nach verschiedenen Tests aus knapp 50 Teilnehmern folgende Spielerinnen und Spieler für den Kader vorschlagen:
Benjamin Deutscher, SG Ludwigsburg; Andrea Ernst, SG Ludwigsburg; Frank Eschelwek, SV Bad Friedrichshall; Daniel Fuchs, SF Lauffen; Heike Georg, SV Besigheim; Timo Greiner, SFr HN —Biberach; Carmen Grunow, SFr HN —Biberach; Marc Herold, SV Bad Friedrichshall; Ralph Herold, SFr HN — Biberach; Michael Kleinknecht, TSV Willsbach; Marten Meier, TSV Sontheim; Ulrich Münz, SFr Kornwestheim; Tatjana Parusel, Sfr. Biberach; Sascha Parusel, SABT Forchtenberg; Florian Schlachter, SV Besigheim; Michael Schmid, SC Tamm; Leonhard und Gerald Schneider, SV Oberstenfeld; Ufuk Tuncer, Sfr Kornwestheim; Timo Walsdorf, Sfr. Kornwestheim; Matthias VVetzel, SV Besigheuim; Yvonne Zajontz, Sfr Lauffen.

M. Schrempf.

Bezirksliga Unterland 1992

Ergebnisse der 1. und 2. Runde

Eberstadt	— Bad Friedrichshall	2	:	6
Besigheim 2	— HN —Biberach	3,5		4,5
Untereisesheim	— Tamm	1	:	7
Marbach	— Bietigheim/Biss.	6	:	2
Bad Friedrichshall	— Bietighei naiss.	5	:	3
Tamm	— Marbach	2,5	:	5,5
HN — Biberach	— Untereisesheim	4	:	4
Eberstadt	— Besigheim 2	2	:	6

Bezirksiugendliga nach 2 Runden:

1. Marbach	4: 0	11,5	Tamm	2: 2 9,5
2.Bad Fehall	4: 0	11,0	6. U 'eisesh m	1 3 5,0
3.HN —Biberach	3: 1	8,5	7. Bietig heim —B.	0: 4 5,0
4.Besigheim 2	2: 2	9,5	8. Eberstadt	0: 4 4,0

Heilbronn - Hohenlohe

Aufstiegsspiel zur Kreisklasse:
Der SV Bad Rappenau 2 gewann gegen die SG Meimsheim/Güglingen 2 mit 5:3 und steigt in die Kreisklasse auf.

Jürgen Menschner gewann Monats- Blitz

Im Monats—Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins, das doppelrundig als offenes Turnier ausgetragen wurde, siegte Jürgen Menschner (Hschv) vor Rebmann und Rheinheimer.

Wolbert gewann Schnellturnier

In einem gut besetzten offenen 15—Min.—Schnellturnier beim Hschv siegte Christian Wölbent (Hschv) mit 5 Punkten aus 7 Partien. Zweiter wurde punktgleich, jedoch mit schlechterer Wertung Rolf Zeh (SV 23 Böckingen). Mit 4,5 folgten Michael Kapusta (Neuenstadt) und Horst Rheinheimer (vereinslos) vor acht weiteren Spielern.

wb.

Offene Turniere des SchV Heilbronn

Do.	16.07.	19.45 Uhr	Schnellturnier / Rd, 1-3 mit 30 Min.
Do.	23.07.	19.30 Uhr	Schnellturnier / Rd. **4 – 7**
Do.	30.07.	19.45 Uhr	Monatsblitzturnier
Do.	20.07	19.30 Uhr	Schnellturnier / 7 Runden mit 15 Min.
Do.	27.08.	19.45 Uhr	Monatsblitzturnier

Ludwigsburg

Hans-Peter Faißt wieder Stadtmeister

Der beste Kornwestheimer Schachspieler ist wieder Hans— Peter Faißt. Nach 7 Runden Schweizer System führte er das Feld der 16 Teilnehmer bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft an. Mit ***nur*** einem Remis gegen seinen schärfsten Verfolger sicherte er sich überlegen den Titel und konnte bereits zum 11. Ma(p den Pokal gewinnen. Mit 5,5 Punkten wurde Frank Zessin Vizemeister. Uberaus zufrieden konnte Seniorenmeister Felix Igel sein. Mit 5,0 Zählern errang er die Bronzemedaille noch vor dem besten Jugendlichen Ufuk Tuncer (4,5 Punkte) und Georg Bantel. Titelverteidiger Johann Fillips erreichte hinter Thorsten Philipp nur den 7. Platz.
Auch bei der Vereinsblitzmeisterschaft setzte sich Hans— Peter Faißt durch. Er konnte alle 7 Einzelrunden gewinnen und erreichte somit die Höchstpunktzahl von 100. Vizemeister wurde Gerald Winkler (80 Punkte) vor Frank Zessin (74), Hermann Nieden (62) sowie Dagobert Masur (60). Bester Senior war Siegfried Winkler. Die Jugendwertung gewann Ufuk Tuncer.
Im Kornwestheimer Pokaltumier, das nach K.O.—System ausgetragen wurde, kämpften 11 Spieler um die Trophäe. Im Finale siegte Titelverteidiger Hans—Peter Faißt gegen Wolfgang Gaus. Im Kampf um Platz drei behielt Hermann Nieden die Oberhand, der sich gegen Manfred Ortmann durchsetzte.

Armin Winkler

6. Jugendturnier des SC Tamm.

7 Runden, 22 Teilnehmer, 28.05.92.

6,0 Pkte:Stoll (Oberstenfeld)
5,5 Pkte: Dolensky (Tamm)
5,0 Plcte: Mecke (Vaihingen)
4,5 Pkte: Rosemann (Tamm) 29, Schuler (Markgröningen) 28,5; S.Parusel (Freiberg) 27,5; Müller (Oberstenfeld) 25,5
4,0 Pkte: Hochstetter (Tamm) 28; R.Parusel (Freiberg) 25.
vor weiteren 13 Teilnehmern.

Kreis - Veranstaltungskalender 1992

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1 9 9 2

29.08. 7. Tammer Open
05.-06.09. Tammer Fleckafest
12.-14.09. Straßenfest **Ercima enhausen mit Schachtreff**

13.11. Offene Tammer Meisterschaft für Jugendliche
13.-15.11. Offene Tammer Meisterschaft
18.11. 3. Jürgen Haag Gedächtnisturnier
22.11. Schnellturnier für Tammer Vereine
11.12. Jahresfeier ramm
12.12 Jahresfeier Schachclub Erdmannhausen

Alb - Schwarzwald

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelockerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202
Presserefrnt: Georg Sollner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfwiese 9, 7460 8alingen, 07433-10228
Bezirks—Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto—Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

Es liegen keine Nachrichten vor. (Red.)

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180
Presserer, Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kost, Birkenweg 13, 7903 Loichingen 3, 07333/3645
Bezirks— Konto: Volksbank Laichingen, Kto—Nr, 14224, BLZ 630 913 00

Mannschaftskämpfe

Landesliga: 9. Runde 5.4.92

Neu—Ulm — Ravensburg 1,5 : 6,5

1. Sokol	—Sorg	0:1	5. Marbach	— Heil	1:0
2. Nuber	—Eberhard	1/2	6. Solger	—.Schupp	0:1
3. Seeger	—Oberndörfer	0:1	7. Kowalski	—Mütz	0:1
4. Rudolf	—Abt	0:1	8. Hefele	— Bühler	0:1

Lauphelm — Weiler 6 : 2

1. Iviack	—Dahm	112	5. Thevessen	—Hansch	0:1
2. Wörz	—M. Wagner	1:0	6. Huber	—Hogelucht	1:0
3. Münst	—Dorner	1:0	7. Eichhorn	—T. Wagner	1:0
4. A. Roth	—Sutter	: –	8. Dietrich	—G. Schmidt	1/2

Post Ulm 3 — Jedeshelm 5,5 :2,5

1. Ellerbrake	—Lutzenberger	1:0	5. Lindenmaier	— Jehle	1:0
2. Over	—Fischer	1/2	6. Bleher	— Raupp	0:1
3. Schallenm'	—Mike	1/2	7. Gatzke	—Parschan	1/2
4.Deffler	—Zind	ś	8. Kramer	—Lanwehr	1:0

WD ulm -Friedrichshafen 5,5:2,5

1. Cieza	—Rist	1:0	5. Heinrich	— Lassahn	1/2
2. Straub	—Kolker	1:0	6. Bauersfeld	— Balzer	1/2
3. Ferstl	—Barthelmann	1/2	7. Steinhauser	—Strelau	1:0
4. Frosch	—Raiber		8. Ufschlag	— Höfle	0:1

Spielfrei: Vöhringen

Landealge, Abschlußtabelle:

1. Post Ulm 3	13: 3	41,0	6.Jedesheim	8: 8	33,5
2.WD Ulm	12: 4	38,0	7,SF Ravensburg	7: 9	32,0
3.Fr'hafen	9: 7	34,5	B.Vöhringen	6: 10	29,0
4. Neu—Ulm	9: 7	27,5	9. Weiler	0: 16	18,0
5. La upheim	8: 8	34,5			

Herzlichen Glückwunsch dem Meister der Landesliga Post SV Ulm 3! Es ist ein Novum, daß eine 3. Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga (Süd) geschafft hat. Von dort ist gleichzeitig TG Biberach abgestiegen.
Der letztjährige Aufsteiger Weiler wird sicher froh sein, in der nächsten Saison seine Erfahrungen zu einem Sieg nutzen zu können. Dagegen ging der Aufsteiger Jedesheim durch Verstärkung auf Sicherheit aus.
SF Vöhringen haben wohl den Start verschlafen und müssen absteigen, obwohl sie am Ende mehr Brettpunkte sammelten als der Tabellenvierte Neu —Ulm.

P. Sturm

Albrecht Weidel Oberschwäbischer Meister

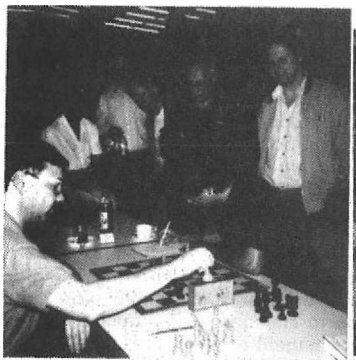
Grandioses Turnier des Schussenrieder Schach - Clubs

Zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte hatte der JBA—Schachclub Bad Schussenried die Ausrichtung der "Oberschwäbischen Einzelmeisterschaften" übernommen. In Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung konnten in der Stadthalle hervorragende Bedingungen für vier Tage Denksport geschaffen werden. Den würdigen und angemessenen Rahmen verlieh dieser überregionalen Veranstaltung der Schussenrieder Bürgermeister Lothar Frank, der die Schirmherrschaft für das Turnier übernahm.

In seiner Begrüßungsrede hieß er alle Teilnehmer und Gäste von Blaustein bis Lindenberg recht herzlich in unserer schönen Kurstadt willkommen. Allen Spielern wünschte er viel Erfolg und das nötige Quentchen Glück beim königlichen Spiel. Anschließend konnte Turnierleiter Harry Pfriender für die über 100 Teilnehmer die 1. Runde einläuten.
Die Meisterschaften waren unterteilt in ein A__Tumier und ein 8—Turnier. Die für das A—Turnier qualifizierten Spieler sollten den Oberschwäbischen Einzelmeister 1992 ermitteln. Titelverteidiger war hier der Biberacher Holger Namyslo. Dabei waren auch zwei Schussenrieder Schachexperten — Markus Dieng und Manfred Bantle. Im B—Turnier kämpften 79 Teilnehmer um die begehrten ersten acht Plätze, die zum Aufstieg in die A—Gruppe 1993 berechtigen. Unglaublich spannend und knapp verlief dann das Turnier bis zum Schluß. Seine hervorragende Form bewies der junge Riedlinger Joachim Henßler bereits frühzeitig. Als er dann in der 4. Runde den Titelverteidiger in einer schönen Partie besiegen konnte, lag eine Sensation in der Luft. Holger Narrryslo geriet dadurch so sehr unter Druck, daß er in der letzten Partie auch noch dem Ehinger Rudolf Beck unterlag und sich schließlich mit dem enttäuschernden 7. Platz begnügen mußte. Joachim Henßler seinerseits verspielte seine große Chance in der 6. Runde, als er dem Friedrichshafener Routinier Manfred Rist unterlegen war. Plötzlich schien der Weg frei für Manfred Rist und er besaß vor der letzten Partie die besten Aussichten auf den begehrten Titel. Er remisierte jedoch gegen den ebenfalls großartig aufspielenden Riedlinger Thomas Herz und mußte nun bis zum Schluß bangen. Denn mit ungeheuer präzisem Spiel und feinsinnigen Kombinationen hatte sich der Markdorfer Albrecht \Neidel herangeschlichen. Bislang ungeschlagen zeigte er große Nervenstärke und besiegte Reimer Lutzenberger vom SV Jedesheim. Somit waren Weidel und Rist punktgleich und die Berechnung der erreichten Punkte ihrer Gegner mußte den Ausschlag geben (Buchholzwedung). Hier lag dann schließlich Weidel ein halbes Pünktchen vor Manfred Rist und wurde neuer Oberschwäbischer Meister. Ein Trost aber dürfte für den äußerst fairen Kämpfer Manfred Rist sein, daß er neben Weidel den Schachbezirk bei den Württembergischen Meisterschaften vertreten wird. Den hervorragenden dritten Rang belegte schließlich die Überraschung des A—Turnier, Joachim Henßler von den Schachfreunden Riedlingen. Positive Überraschungen stellten auch die weiteren Plazierungen von Rudolf Bock (SC Ehingen) auf dem 4. Platz, Reimer Lutzenberger (SV Jedesheim) auf dem 5. und Thomas Herz (SF Riedlingen) auf dem 6. Platz dar. Schließlich folgten erst dann die Turnierfavoriten Holger Namyslo (TG Biberach) und Jürgen Längl (SK Markdorf). Einen achtbaren Platz erkämpften sich auch die Schussenrieder Lokalmatadoren. Markus Dieng erkämpfte sich 3,0 Punkte und wurde 19., während Manfred **Bande** nach vielen vergebenen Chancen immerhin noch 2,5 Pkt. in diesem Spitzenfeld erreichte.
Das 8—Turnier wurde eindeutig von Vadim Reimche (SC Aulendod) und Alwin Keßler (SC Ertingen) beherrscht. Beide trainieren regelmäßig in Bad Schussenried und haben offenbar ihren "Heimvorteil" rigoros genutzt. Beide spielten hervorragende Partien und so gewann Vadim Reimche das B—Turnier mit fantastischen 6,5 Punkten (aus 7 Partien!). Alwin Keßler folgte dichtauf mit 6,0 Punkten. Und dennoch war die eigentliche Turniersensation der dritte Platz des erst 17 Jahre alten Tobias Merk von der TG Biberach mit 5,5 Punkten. Eine wirklich anerkennenswerte Leistung des jungen Nachwuchsspielers,. Klar, daß er dadurch auch eindeutig den Pokal für den besten Jugendlichen gewinnen konnte. Den zweiten Platz belegte hier der Weingartener Stefan Gschwentner mit 4,0 Pkt. vor Martin Käs vom SC Tettnang.
Ebenso wie die jungen Spieler kämpften auch die Senioren untereinander um Wertungspunkte. Eindeutiger Sieger wurde hier der Bezirksvorsitzende Walter Frey vom Post SV Ulm. Er hatte nicht nur zu Beginn der Veranstaltung die Grüße des Schachbezirks überbracht, sondern ging als Teilnehmer auch noch mit gutem Beispiel voran. Auch die anderen Senioren kämpften und spielten mit leidenschaftlichem Einsatz. So errang Walter Gentner den 2. Platz in der Seniorenwertung vor Georg Janke vom gastgebenden JBA Schachclub Bad Schussenried. Er gelangte dadurch als einziger Schussenrieder Spieler in eine Preiswertung und konnte dafür einen von der Firma Mephisto gestifteten Schachcomputer in Empfang nehmen.
Der Damenpokal war auch diesmal eine eindeutige Angelegenheit für Lucia Sander von der TG Biberach. Sie erreichte 4,0 Pkt. und konnte von keiner anderen Dame überflügelt werden.
Nach vier anstrengenden und spannungsgeladenen Turniertagen wurde dann am Sonntagnachmittag die Siegerehrung durchgeführt. Bürgermeister Lothar Frank ließ es sich nicht nehmen, die Pokale persönlich zu überreichen. Als Überraschung wurde auch erstmals ein Schönheitspreis für die beste Pasrtie des A—Turniers vergeben. Neben Pokalen und Urkunden erhielten alle Preisträger auch noch Blumen sowie ein Küßchen einer reizenden Dame. Für die Jugendlichen wurden diverse Sachpreise verteilt.
Schließlich dankte der Bezirksspielleiter Reinhard Nuber dem JBA Schachclub Bad Schussenried für die exzellente Organisation des Turniers, worauf der tosende Applaus der Teilnehmer diesen Eindruck bestätigte.
Turnierleiter Harry Pfdender bedankte sich seinerseits bei allen, ohne die das Turnier nicht mit dieser Perfektion durchgeführt und vorbereitet **hätte** werden lönnen. Insbesondere dankte er der Kurverwaltung für die Zusammenarbeit, dem Bürgermeister für seineUnterstützung sowie für die großzügige Hilfe der Brauerei Ott und der Firma Mephisto.
Nach einem gemeinsamen Siegerfoto mit Blumern und Pokalen verabschiedeten sich dann alle Teilnehmer unter anhaltendem Beifall von dieser außerordentlich gelungenen Veranstaltung

Harry Pfriender, Pressewart

J11111.. 11111
-1. 0S JIaIUuI
Oberschwäbische Meisterschaft in Bad Schussenried



Holger Namyslo (links) **in der vorentscheidenden (Verlust —)Partie gegen Joachim HenBler** (rechts)

Einige der glücklichen Preisträger

Nord

A — Klasse; 7. Runde 5. 4. 92

Blaustein 3	— Jedesheim 2	1,5	6,5
Riedlingen 2	— Post Ulm 5	3,5	4,5
Steinhausen	— WD Ulm 4	5	3
Omar Ulm	— Obersulmetingen 1	4	

A — Klasse, Abschlußtabelle;

1. 0bers'metgn 1	13: 1 32,5	5. Post Ulm 5	6: 8 26,5
2.Jedesheim 2	11: 3 38,0	6. Riediingen 2	5: 9 26,0
3.Omar Ulm	7: 7 27,0	7. Blaustein 3	4: 10 23,5
4.Steinhausen	7; 7 25,5	8. WD Ulm 4	3: 11 20,0

J. Hecht

Nachrichten

42 Teilnehmer beim 14. Güglinger Maiblitztur-nier am Himmelfahrtstag

Noch der Qualifikation wurde in 2 Finalgruppen mit je 21 Teilnehmern gespielt:
In der Finalgruppe A siegte Vuckovic (Winnenden) vor Kabisch (Neuenstadt), Lang (Ditzingen) und J. Lenz (Oberdorf) — alle hatten 15 Punkte. Fischer aus Bad Wimpfen kam mit14 Pkt. auf Platz 5.
In der Finalgruppe B siegte Mathias Steinmetz (Güglingen) mit 18 Pkt.! vor Bothmann (Stuttgart) und Kapusta (Neuenstodt).

K. Heideck

24-Stunden - Blitzturnier in Marbach: Schach rund um die Uhr

Am 23.-24. 'Mai veranstaltete der Schachverein Marbach ein ganz besonderes Turnier: Es wurden fast ununterbrochen Blitzpartien über einen Zeitraum von einem Tag gespielt, vom Samstag (16 Uhr) bis zum Sonntagnachmittag. Ein solches Marathonturnier gehört zu *den* spektakulärsten, aber auch zu den seltensten Veranstaltungen, die in der heutigen Turnierpraxis anzutreffen sind.
Den Anlaß für dieses Turnier gab das sechzigjährige Bestehen des Schachvereins Marbach, der seit über zwanzig Jahren eine "Schachhochburg" in Nord —Württemberg darstellt. Dies bezeugen zahlreiche (Zweit—)Bundesligaaufenthalte der 1. Mannschaft wowie die fünfmalige Jugendmannschaftsmeisterschaft, der einmal auch eine deutsche Vizemeisterschaft folgte, als Resultat vorbildlicher Jugendarbeit. Aus ihr gingen bereits namhafte Spieler, wie GM Stefan Mohr, 1)vi Christian Mann, FM Joachim Sieglen, sowie die dreifache deutsche Mädchenmeisterin Beatrix Lorenz hervor.
Zur schachlichen Realisierung dieses Vereinsjubiläums trafen sich in der Marbacher Stadthalle 67 Schachfanatiker, die bereit waren, die Strapazen eines 24 —stündigen Nonstop— Turniers in Form von rund 130 Blitzpartien auf sich zu nehmen. Unter den Angereisten befanden sich erstaunlich wenige Württemberger, dafür aber Spieler aus Orten wie München, Solingen, Augsburg und Trier. Nachhaltig vertreten waren Rheinland—Pfalz und Nordrhein—Westfalen.
Dieses bunte Teilnehmerfeld wurde verteilt auf vier nach Spielstärke aufgestellte Gruppen, in denen die jeweiligen Spieler aufeinandertrasfen. Da ein Durchgang fünf bis sechs Stunden dauerte, konnten genau vier Durchgänge in wechselnder Besetzung gespielt wenden. Der Gesamtsieg ergab sich aus der Summe aller Punkte.
Mit der Stadthalle hatte die Turnierleitung den besten Spielort für eine solche Veranstaltung gefunden. Nicht *nur* die räumlichen Verhältnisse waren optimal, es konnten auch die Teilnehmer über die gesamte Spielzeit hindurch bewirtschaftet werden. Neben dem Personal der Stadthalle wirkten hier auch viele Marbacher Vereinsmitglieder mit, die neben dem Protokollieren der Einzelergebnisse auch noch für das leibliche Wohl der Spieler zuständig waren. Etwas bedauerlich war es, daß weniger die zahlreichen Kuchen, die von den Schächern oder deren Frauen gebacken worden waren, als der flüssige Nachschub, vor allem der beliebte Gerstensaft, von den gestreßten Teilnehmern verlangt wurde. Für zahlreiche Spieler schien das Bier (und nicht etwa Kaffee, der kaum getrunken wurde) ein notwendiges oder auch anregendes Mittel zur Verdrängung der Müdigkeit zu sein. So verblüfften einige Spieler durch ihre Trinkfestigkeit, unter der die Qualität der Partien nicht leiden mußte. Für den Verfasser dieses Atrtikels war es ein frustierendes Erlebnis, von deutlich angeheiterten Spielern konsequent ausgespielt zu werden.
Erfreulich aus der Sicht der Turnierleitung war es auch, daß es, gemessen an der Zahl der Runden und an der besonderen nervlichen Anspannung der Teilnehmer, nur wenig Konfliktfälle unter den Spielern gab. In allen Fäöllen vermochte Turnierleiter Uwe Rapp an die Vernunft der nach zehn— oder zwanzigstündigem Spiel gereizten Teilnehmer zu appellieren und eine einvernehmlicher Lösung herbeizuführen.
Vielmehr waren die Spieler damit beschäftigt, ihre Müdigkeit, die für viele zum Hauptgegner in der zweiten Spielhälfte wurde, zu bekämpfen. Hierbei unterschieden sie sich in ihren Methoden ebenso wie in ihren Resultaten. Fünf Teilnehmer ließen es bei zwölf Stunden Spielzeit bewenden. Uber etliche Züge, die in der fortgeschrittenen Phase des Turniers gespielt wurden, sollte man lieber den Mantel des Schweigens legen.
Hoher Favorit des Turniers war der siebenfache deutsche Blitzmeister Podzielny aus Solingen. Er hatte zudem einige Erfahrung mit siesem Turniermodus, da er in Solingen ähnliche Veranstaltungen organisiert. Auch in Marhach war er eine große Stütze der Turnierleitung. Im Turnier selber führte er nach dem ersten Durchgang erwartungsgemäß das Feld an, konnte sich jedoch vom Verfolgerfeld nicht entscheidend absetzen. Im dritten Durchgang zog überrosxchend der Zähringer Bundesligaspieler Ziegel an Podzielny vorbei und verteidigte seine knappe Führung bis zum Turnierenden. Mit 104 Punkten belegte er den ersten Platz und kassierte die Siegesprämie von 1000 DM. Auf Platz zwei kam Podzielny mit 3,5 Punkten weniger — bei insgesamt 127 Runden ein denkbar geringer Rückstand! Hinter Pansalovic (97 Punkte, 600 DM Preisgeld) fpolgte auf dem vierten Platz Siegels Vereinskamerad Vatter, der auf 95 Punkte kam. Seine starke Turnierleistung wurde mit 400 DM belohnt, weitere Geldpreise folgten. Bester Marbacher wurde Bernhard Lach, der sich im hochkarätigen Spitzenfeld den 13. Platz erspielt hatte. Im vorderen Mittelfeld landeten Heiko Unrath, Friedrich und Wilhelm Wächter, Armin Fingerhut erhielt *einen* Sachpreis.
Insgesamt war der Marbacher Blitzmarathon eine gelungene Alternative zu den üblichen Turnieren. *Ein* überschaubres 'Teilnehmerfeld mit einer Streuung von der Bundesliga bis zur C—Klasse, ein vernünftiges Rundensystem, das eine rasche Abfolge der einzelnen Ruinden erlaubte und den unterschiedlichen Spielstärken Rechnung trug, eine tadellose Turnierleitung sowie die durchgehende Bewirtung bildeten den ideaslen Rahmen eines Turniers, bei dem der Spaß am Spiel gegenüber dem Kampf um Punkte nicht zu kurz kam. Schließlich stellte der ungewöhnliche zeitliche Rahmen nicht nur gesteigerte Anforderungen an die Standfestigkeit der Teilnehmer, sondern gerade hierin bestand auch der besondere Reiz des Turniers.
Es bleibt zu hoffen, daß die Spieler diesen Eindruck geteilt haben, so daß, sollte der SV Marbach ein zweites Turnier dieser Art veranstalten, einige Schachfreunde mehr als dieses Mal anreisen, um sich in Marbach mit Blitzschach "die Nacht um die Ohren zu schlagen".

Armin Fingerhut

Feuerbacher Blitzschach -Open 1992

Stand der Jahreswertung nach 6 Monaten:
Heini (Feuerbach) 47,5 Wertungspunkte; Dittmar (Wolfbusch) 32,5; Dr. Birke (SSF 79) und Weber (Feuerbach) je **27,0;** J. Gabriel (SSF 79) 20,0; Zimber (Ditzingen) 19,5; Wutzke (Langenau) 19,0; Lenz (Schmiden) 18,0; Bothmann (KS Stgt) 15,5; FM W.Schmid und Schwarzburger (beide SSF 79) je 13,0; Lüdtke (Feuerbach) 11,5; Dr. Moser (Griesheim) und Scheef (Vaih./Rohr) je 9,0; Ott (Wolfbusch) 7,5; VVolter (Schmiden) 6,5
vor weiteren 39 Teilnehmern.

Das nächste BLITZSCHACH—OPEN findet am 07.08.92, 19.30 Uhr, in der Festhalle in Feuerbach statt!

jwa

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1992

25.- 31. Mai 1992

Im Vereinsheim der SG Vaihingen/Rphr trafen sich 56 Teilnehmer zu 7 Runden Schweizer System um den Titel 'Stadtmeister 1992' .
Turnierleiter Manfred Lube berichtet, daß keine Protestfälle zu bearbeiten waren, alle Partien ausgespielt wurden = keine Salonremisen und die Sieger - wie erwartet - unter den Elo - Stärksten zu finden waren.
Die Überraschung des Turniers stellt die Niederlage in der 2. Runde des IM Novoselski gegen **Jugendspieler&** Latzke/Pliezhausen dar.
In der 6. Runde **verpaßte FM** Chudinovskih/Kaissa Moskau eine Gewinnabwicklung gegen Novoselski, was ersteren in der Endabrechnung auf Platz 7 zurückwarf.

Endstand:

6,5 Pkte:Ott / Wollbusch (ELO 2301)
6,0 Pkt.: IM Kraut / Sindelfingen (ELO 2405)
5,5 Pkte: Zeller / Scfrw. Gmünd (ELO 2380)
5,0 Pkte: Lorscheid / SSF 79 (ELO 2335), Großmann / SSF 79, IM Novo selski / Kragujevac (ELO 2370) vor weiteren 4 Spielern mit 5 Punkten.
Als bester Senior wurde Vetter / SSF 79 (Plotz 12) ausgezeichnet. Bester Stuttgarter unter den Nicht- Geldpreisträgem wurde Rolf Gohm vom ausrichtenden Verein SG Voihingen/Rohr, welcher auf Platz 13 mit 4,5 Punkten landete. Jugend-Sonderpreise konnten P.DosterlStuttgart und S. Schafranietz/ Birkenfeld in Empfang nehmen.
Das am 29.5.92 durchgeführte Blitzturnier gewann souverän IM Novoselski mit 23 Punkten aus 23 (111) Partien vor Mikoleizig und Vukovic.
Turnierleiter Manfred Lube belegte bei diesem Blitzturnier einen beachtlichen 10. Platz und bewies damit, daß er nicht nur hervorragend organisieren kann, sondern auch weiß, wie die Klötzchen ziehen.

Wolfgang Kolb

3. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Gegen Kraut kein Kraut gewachsen

Die diesjährige Kirchheimer Stadtmeisterschaft wurde am 13. Juni vom Schachclub Kirchheim/Teck in Form eines 9- rundigen Schnellturniers mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. 51 Spieler nahmen teil. Der Endstand:
8,5 Pkte: Kraut (Sindelfingen)
7,0 Pkt: Umlauft (Kirchheim)
6,5 Pkte: Melcher (Kirchheim)
6,0 Pkte: Altenhof (Urach); Ganter (Kirchheim); Ullmann (Sontheim); Walter (Mönchfeld); Krebs u. Rupp (Ebersbach)
5,5 Pkte: Fischer (Kirchheim); Welker (Schmiden); Grünenwald (Zähringen); Seeger (Neu-Ulm); Azemi (Uhingen); Erker (Süssen)
5,0 Pkte: Kowohl(Sontheim); Nägele (Pfullingen); Roccasalvo (Plochingen); Hoffmann (Ruit); Schneider (Weilheim)

Hans Haller

4. Offenes Neckar - Erms -Turnier in Neckartenzlingen

Am Samstag, 13.06.92 wurde in der Neckartenzlinger: Kelter das 4. Neckar - Erms -Turnier ausgetragen. 58 Spieler sorgten für einen Teilnahmerekord. Das Turnier, welches erneut gut organisiert war, verlief bis zur letzten Runde spannend.
In 9 Runden bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Partie und Spieler wurde der Sieger ermittelt. Gerd Lorscheid, einer der Favoriten von den Stuttgarter SF 1879, setzte sich letztendlich durch und konnte mit 8 Punkten das Turnier gewinnen. Klaus Weber aus Feuerbach belegte mit 7 Punkten und dank besserer Buchholzwertung Platz 2 vor Josef Gheng/Ditzingen.
Die Endplazierung (mit Buchholz-Wertung):
8,0 Pkte: Lorscheid (SSF 79) 53,0
7,0 Pkte: Weber (Feuerbach) 53,5; Gheng (Ditzingen) 51,5
6,5 Pkte: Fritz (Post Ulm) 53,5; Hida (KS Stgt.) 50,0; Dr.Moser (K'tellinsfurt) 47,5; Frolik (HP Böblingen) 42,5
6,0 Pkte: Werner (HP Böblingen) 50,5; Saum (Ehningen) 47,5; Schlenker (Wollbusch) 41,0
5,5 Pkte: Heinl (Feuerbach) 47,0; Frey (Altbach) 47,0; Hagemann (K'tellinsfurt) 46,0; Caspers (HP Böblingen) 43,5; Tscharotschkin (Donzdorf) 39,5; Jäschke (Berkheim) 39,5; Leyh (Botnang) 39,5
5,0 Pkte: Lüdke (Feuerbach) 50,0; Wepfer (Ostfildern) 47,5; Skribanek (HP Böblingen) 47,0; Mikoleizig (Winnenden) 46,5; Mareck (Altbach (46,0); U.Ruprich (N'tenzlingen) 45,5; Schuster (Feuerbach 35,5
4,5 Pkte: Namyslo (Markdorf) 50,0; Thieme (Ditzingen) 44,5; Hallmann (Grafenberg) 40,5; Schlotterbeck (Metzingen) 39,5; Birmelin (Ostfildern) 38,5; Schweizer (Feuerbach) 38,0; Zorzi (Ditzingen) 37,0; F.Ruprich (N tenzlingen) 36,0; Pfeiffer (Mengen) 35,5; Hölsch (Oberndorf) 35,5; Meyer (N'tenzlingen) 34,5; Berteit (Botnang) 31,5
vor weiteren 22 Teilnehmern.

Udo Ruprich

Sindelfinger Open 1992

IM Kraut siegte nach spannendem Kampf

Am diesjährigen Sindelfinger OPEN beteiligten sich 64 Spieler.
Der Kampf um die Spitze verlief sehr spannend. So lag nach 7 Runden Heiko Dutschok (Tübingen) mit 6,0 Punkten allein in Front, vor IM Kraut, Petrasjan, Ziguro, Braun, Gheng mit je 5,5 Punkten und erst in den beiden letzten Runden kristallisierte sich folgendes Endresultat heraus.

Endstand nach 9 Runden:

7,5 Pkte: R.Kraut 52,0
7,0 Pkte: K. Petrosjan 52,5
6,5 Pkte: H.Dutschak 54,5; H.Hoffmann 47,5; 0.Zigura 46,5
6,0 Pkte: M.Braun 52,5; J.Gheng 49,0; 1:Wilde 49,0; D.Beck 45,5; Mi.Werner 42,0; H.Fröhling 39,5
5,5 Pktes J.Hartlieb 48,0; U.Dürr 45,5; D.Knobloch 44,5; J.Gabriel 42,0; M.Tscharotschkin 42,0
5,0 Pkte: B.Latzke 48,5; M.Schäfer 47,5; M.Klöpfer 47,0; M.Rudolph 46,0; tvi.Ottmann 46,0; N.Ekert 45,5; M.Voigt 44,5; A.Sc hmieci 43,5; W.Botta 42,5; W.Steglich 42,0; P.Schlotterbeck 41,5; Ch. Rohrer 41,5; G.Schuster 39,5; R.Kolb 39,0; M.Steibli 34,5;
4,5 Pkte: R.Sand 43,5; F.Siegle 43,0; S.Mareck 43,0; H. Platten 39,5; J.Rou 38,0; L.Botond 32,5;

vor weiteren 27 Teilnehmern.

Abschluß der Jahrgangs-Vorturniere im Forum der 8öblinger Kreissparkasse:

Für den Schach - Nachwuchs Zeichen gesetzt

Als Abschluß aus den vier Vorrunden des diesjährigen Jugend- Schachturniers (an denen sich über 200 1 Jugendliche beteiligten (Red.)) waren die Qualifizierten aus den Jahrgängen 1986 bis 1974 im Böblinger Kreissparkassen -Fdrum *zu* Gast, um in einer gemeinsamen Endrunde die Gesamtsieger zu ermitteln. Noch vier Stunden war alles abgewickelt, und die Teilnehmer konnten ihre Urkunden, Preise und Pokale durch Bundesliga-Spieler und Landestrainer, EIDE -Meister Dr. Gerhard Fahnenschmidt (VfL Sindelfingen) in Empfang nehmen.
Nach der Siegerehrung konnten die Simultanspieler noch ihre unterbrochenen Partien gegen den Meisterspieler zu Ende spielen. Mit diesem Wettbewerb für Jugendspieler aus Schulen und Vereinen hat die Kreissparkasse Bäblingen als Förderer für den Schach-Nachwuchs zwischen Schönbuch und Schwarzwald wieder ein Zeichen gesetzt.

Ergebnisse der Jahrgangswertungen:

Jahrgänge 86 bis 84: 1. Roy Epple (Leonberg), 2. Daniel Hassler, 3.Simon Hassler (beide Gebersheim), 4.Martin Pilawa (Böblingen), 5.Patrick Fuchs (Herrenberg), 6.Jascha Beck (Böblingen);
Jahrgang 83: 1.David Ortmann (Böblingen), 2.Sven Steegmüller (Magstadt), 3.Matthias Lenz (Herrenberg)
Jahrgang 82: 1.Frank Büchner (Herrenberg), 2.Daniel Reicherter (Sindelfingen) und Gabriele Ballach (Böblingen)
Jahrgang 81: 1.Thomas Ballach (Böbfingen), 2.Andreas Heimberger (Nußingen), 3.Daruel Rock (Magstadt), 4.Birgit Olbririch (Rutesheim)
Jahrgang 80: 1.Uwe Sonntag (Herrenberg), 2.Joachim Kauss (Renningen), 3.Matthias Duppel (Rutesheim), 4.Pierre Göhner (Böblingen), 5.Jan Teofil (Magstadt)
Jahrgang 79: 1.Marcel Blech (Herrenberg) 2.Jesko Berger (Böblingen), 3.Marlon Kcal (Gebersheim) 4.Koam Gunzel (Magstadt) 5.Sonja Laukmann (Herrenberg)
Jahrgang 78: 1.Boris Sonntag, 2.Jens- Uwe Renz (Holzgerlingen) 3.Ame Creutzfeld (Sindelfingen)
Jahrgang 77: 1.Benjamin Tokmadzic (Leonberg), 2.Sawas Stampoukidis (Herrenberg), 3.Markus Erne, 4.Gero Bauser (beide Leonberg)
Jahrgang 76: 1.Michael Knecht (Böblingen), 2.Clemens Czernohous (Magstadt), 3. Dietmar Hätinger (Herrenberg)
Jahrgang 75: 1.Marco Brand (Sindelfingen), 2.Sebastian Wenta (Herrenberg), 3Jihomir Kozul (Althengstett)
Jahrgang 74:1.Jürgen Koch (Böblingen), 2.Michael Haubelt (Sindelfingen)

aus Böbl. Bote, **23.6.92**

DWZ

Bestenliste (Württbg) Herren und Damen, Bestenliste für Jugendfiche, Württ. Jugendmeisterschaft U20 w, U13 und U20. Stuttg. Stadtmeisterschaft, 2. Bundesliga (Süd), Unterland: Bezirksliga Ludwbg, Oberschwaben: Landesliga und Bezirksklasse Nord.

Bestenliste (Württbg) Stand 15.6.92

Mokry,K	**GM**	Tuebingen	2523 - 1
Rojkovic,D	**GM**	Sindelfingen	2473- 4
Luther,T	IM (69)	Sindelfingen	2459- 2
Gazik,1	IM	Marbach	2435- 2
Marinkovic	IM (67)	Sindelfingen	2423-1
Osorio-Ortiz		Sindelfingen	2404- 3
Darga,K		Sindelfingen	2402-98
Holzhäuer,M	FM	Schmiden	2397-61
Donev,I	IM	Lindenberg	2395- 4
Palkovi,J	IM	(67) Tuebingen	2393- 1
Tibensky R	IM	Marbach	2391- 2
Gabriel,C	FM	(75) Stuttgarter Sf	2387-19
Bouaziz,S	IM	Marbach	2383- 2
Sikora-Lerch	IM	Donzdorf	2378- 2
Kraut,R	IM	Sindelfingen	2376-94
Franke,H	IM	Sindelfingen	2360-54
Mohrlock,D		Stuttgarter Sf	2334-99
Bräuning,R		Stuttgarter Sf	2334-61
Teufel,J		SC Tamm 74	2333-29
Robbiano T		Sindelfingen	2333- 2
Bialas,W	FM	Sindelfingen	2331-49
Rentschler,J		Post- Sv Ulm	2329-50
Fahnenschm'	FM	Sindelfingen	2326-93
Sick,0	FM	Post- Sv Ulm	2322-44
Ott,F		Wolfbusch	2314-38
Jurek,J	**IM**	**Schw. Gmünd**	**2312- 5**
Dutschak,H	**(73)**	Tuebingen	2309-42
Schmitt,A	(70)	Ditzingen	2306-41
Oesterle,P	**(70)**	**Post-Sv Ulm**	**2299-35**
Dittmar, P	**FM**	**Wolfbusch**	**2297-87**
Runau,R	**FM**	**Sindelfingen**	2295-59
Fritsch,R		Stuttgarter Sf	2295-54
Chmiel,P	**IM**	**Donzdorf**	2293- 2
Kindl,P	FM	Wolfbusch	2291-85
Walter,G		Lindenberg	2291- 2
Lorscheid,G		Stuttgarter Sf	2289-94
Gaertner,G		Lindenberg	2288- 2
Hertzog,P	FM	Tuebingen	2287-53
Hoensch,M	FM	Tuebingen	2281-52
Wilde,P	(67)	Stuttgarter Sf	2281-10
Knoedler,D		Markdorf	2277-74
Jankovec,I	FM	Donzdorf	2275-2
Grawe,C		Schorndorf	2271- 2
Zeller,F	(69)	Schw.Gmünd	2269-49
Fritz, R	FM	Post-SV Ulm	2268-51
Braun,M		**Tuebingen**	2266-66
Setzer,G	(72)	Marbach	2266- 9
Melcher,W		Kirchheim/T.	2264-44
Kobese,W	(73)	Altensteig	2263-13
Eppinger,G	FM	Schmiden	2260-30

Bestenliste (Damen) Stand 15.6.92

Mira,11		Langenau	2077- 7
Rieder,A		Stuttgarter Sf	2004-63
Schroeder,S	**(69)**	Sie Morkdorf	1990-59
Sciutter,E	(70)	Vereinslos	1975-57
Lorenz,B	**(69)**	**Sy Morbach**	1871-44
Gerhardt,S	(71)	Wolfbusch	1860-40
Haecker,G		Wolfbusch	1825-40
Hofmann,P	(70)	Heubach	1805-26
Sonder,L		Biberach	1798-59
Truhn,A	(74)	Welzheim	1782- 1
Hellmuth,S	**(68)**	**Moenchfeld**	1778-31
Hoffmann,H		Herrenberg	1762-52
Ottjes,E		**Sindelfingen**	1754- 6
Zink,R		Sontheim/Brenz	1736-10
Starz,R	172)	Sv Aalen	**1718-14**
Ludwig,A	(71)	Sk Heidenheim	1706-30
Kozma,G	(69)	Erdmannhsn	1693-20
Prutzer,A		**Korb 1948**	1680-29
Riesterer,S	(73)	DJK **Eltwangen**	1651-23
Litz,S		Stuttgarter Sf	1648- 2
Fromm,K	(73)	Sc Bopfingen	1644-20
Sauer,I	**(73)**	**Schw.Grnuend**	**1637-18**
Poepl,S		Marbach	1621- 8
Bothner,1		Gemmrigheim	1619- 1
Newen,R		Tuebingen	1614-24

Jugendliche bis 20 J. Stand 15.6.92

Gobriel,C	(75) Stuttgarter Sf	2387-19
Dutschak,H	**(73) Tuebingen**	**2309-42**
Setzer,G	**(72) Sy Marbach**	2266- 9
Kobese,W	**(73) Altensteig**	**2263-13**
Froehlich,P	**(72) Altensteig**	**2215-29**
Albrecht,H	**(72) Schw. Gmuend**	**2213-35**
Gohil,H	**(72) hingen**	**2174-35**
Sinz,B	**(73) Ebingen**	**2152-33**
Vuckovic,A	**(73) Tuebingen**	2142-49
Kloepfer,M	(73) Winnenden	**2141-29**
Rohel,M	(72) **Altensteig**	2132-37
Jurisic,Z	(72) Markdorf	**2099 -38**
Schnepp,G	(72) Schmiden	**2095 -30**
Huber,A	**(73) Altensteig**	**2090-45**
Haefeie,A	**(72) Aalen**	**2088-34**

Mädchen bis 20J. Stand 15.6.92

Truhn,A	(74) Welzheim	1782- 1
Starz,R	(72) Aalen	**1718-14**
Riesterer,S	(73) Ellwangen	**1651-23**
Fromm,K	**(73) Sc Bopfingen**	**1644 - 20**
Sauer,I	**(73) Schw.Gmuend**	**1637-18**
Andersch,J	(74) **Tuebingen**	**1587-25**
Heinz,P	(74) Ammerbuch	**1567-14**
Renoth,S	**(74)Ellwangen**	**1560-18**
Hirschmann	(75) Sk **Heidenheim**	**1543- 2**
Medrow,B	**(73) Kirchentel**	**1513- 5**
Diener,J	**(74) Nuerringen**	**1482-24**
Leuze,A	**(73) Ellwangen**	**1441-14**
Wagner,S	**(76) Ebingen**	**1439-8**
Kuehne,A	(74) Schw. **Gmuend**	**1434- 9**
Geppert,C	**(76) Murrhardt**	**1434- 1**

Württ. Jugendmeisterschaft W20

Name	Verein	PktfR	Dwz neu
Truhn,A	Welzheim	**5,5/6**	**1782 - 1**
Andersch,J	Tuebingen	**4,5/6**	**1582-24**
Heim,N	Sc **Hechingen**	**2/4**	**1353-12**
Galm,U	**Feuerbach**	**2,5/5**	**1386- 8**
Banaszek,A	Pfullingen	**2/5**	**1409-4**
Grupp,S	Tsg Saloch	**,5/4**	**1121-4**
Riehm,P	Spaichingen	**1,5/5**	**1188- 1**
Gruener,C	Sy Backnang	0/4	1171-6
Hein,K	Spaichingen	**,5/5**	**895-1**

Württ. Jugendmeisterschaft U13

Doettling,F	**Willsbach**	**5,5/6**	**1593 - 5**
Botond,T	**Ditzingen**	**3,515**	**1448- 9**
Ziegler,A	**Spraitbach**	**1 /3**	**1296- 4**
Doenitz,C	**Markdorf**	**4/6**	**1526 - 11**
Bretschneid'	**Crailshm**	**4 /6**	**1303- 7**
Ellmer,C	**Backnang**	**3,5/6**	**1413- 7**
Wibiral,B	**Spaichingen**	**3/5**	**1380-10**
PuerckhauerSontheim/Br.		**2,5/4**	**1464-24**
Fricker,T	**Wangen**	**2,5/5**	**1339- 8**
Werner,'	**Kirchheim/T.**	**4/7**	**1463- 1**
Eisenhardt,P	**Feuerbach**	**2,5/4**	**1459-13**
Jurczyk, P	**Pfalzgrafwlr**	**3/6**	**1332- 1**
Gaessler,H	**Pfalzgrafwlr**	**1,5/5**	**1236- 6**
Walsdorf,T	**Kornwesthm**	**1/4**	**1280- 4**
Albrecht,M	**Spaichingen**	**2,5/5**	**1143- 3**
Renger,F	**Sk Heidenhm**	**2/5**	**1130-6**
Hetzel,M	**Eislingen**	**2,5/5**	**1286- 1**
Greiner,T	**Sf Biberach**	**1,5/3**	**1189- 3**
Scherer,M	**Biberach**	**3/7**	**1224-1**
Diekmann,S	**Spaichingen**	**1/5**	**961- 1**
Traier,F	**Kirchheim/T. 71, 0**		**71217**
Kreutzer,S	**Sf Riedlingen**	**1/4**	**1173- 4**
Grotjahn,J	**Koenigsbronn**	**,5 /4**	**1024-2**
Muenz,U	**Kornwesthm**	**1/4**	**1122- 1**
Kraft,T	**Stockenh.Fro'**	**2,5/5**	**1252- 4**
Schmid,S	**Geislingen**	**1 /5**	**971- 1**
Jablonski, I	**Jedesheim**	**,5/5**	**1043-17**
Parusel,T	**Forchtenberg 73, 0**		

Württ. Jugendmeisterschaft U20

Sinz,B	**Sgem Ebingen**	6/7	**2152-33**
Teske,0	**Sy Tuebingen**	**4/5**	**1968 -33**
Lorenz,R	Sy Marbach	**5 /7**	**2025-38**
Dutschak,H	**Sv Tuebingen**	**4/6**	**2278-41**
Schnepp,G	Schmiden	4/6	2088-29
Albrecht,H	Schw.Gmuend	4/6	2207-34
Vuckovic,A	**Sv** Tuebingen	**3/5**	2149-47
Gohil,H	Sgem **Ebingen**	**3/5**	**2174-35**
Bahmann,M	**Sk Schw. Hall 3**	**/6**	**1939-** 9
Kohler,T	**Sk Markdorf**	**3/6**	**1981-33**
Bubeck,H	Welzheim	**2/5**	**1773-12**
Rebmann,D	Waldenburg	2/5	1833-22
Kloepfer,M	Winnenden	1/3	2104-28
Rupp,M	TSV/RSK EssIgn	1/4	1918- 6
Gentner,M	Murrhardt	1/4	1749-26
Ehmann,R	Winnenden	2/6	1731-15
Habisreutgr	Weingarten	1/5	1666- 7
Polm,M	Bopfingen	1/5	1755-12
Foerster,B	Bietigheim-B.	1/6	1693-14

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1992
7 Runden, -In Valh.Rehr

Name	Verein	Pkt1R	Erf.DWZneu
Ott,F	**Sv Wolfbusch**	**6,5/7**	**2494 2314-38**
Kraut,R	**Sindelfingen**	**6/7**	**2420 2376 - 94**
Zeller,F	**Schw.Gmünd**	**5/7**	**2226 2269-49**
Lorscheid,G	**Stuttgarter Sf**	**5/7**	**2256 2289-94**
Grossmann	**Stuttgarter Sf**	**5/7**	**2145 2006-23**
Novoselski		**5/7**	**2274 2358 1**
Chudinovskih,A		**5 /7**	**2263 2303 - 1**
Hartlieb,J	**Sv Leonberg**	**4/6**	**1936 1890-33**
Gabriel,J	**Stuttgarter Sf**	**5/7**	**2134 2146-26**
Duerr,U	**Sc Waiblingen**	**4/6**	**2011 1921-21**
Latzke,B	**Sv Pliezhousen**	**4,5/7**	**2146 1956-21**
Vetter,W	**Stuttgarter Sf**	**4,5/7**	**1955 1764-48**
Gohm,R	**Valh.- Rohr**	**4,5/7**	**2071 1948-24**
Siegle,F	**Sv Leonberg**	**4,5/7**	**2017 1869-25**
Schoefzig	**Kspr.Stgt**	**4,5/7**	**1833 1719-51**
Tschar'kin	**Donzdorf**	**4,5/7**	**1956 2014-32**
Leyh,W	**Sc SM Botnang**	**4 /7**	**1960 1787-28**
Mews,E1	**Sf Locker Köln**	**4 /7**	**2138 2013-20**
Marinkovic	**Stuttgarter Sf**	**4 /7**	**1973 2030-25**
Jerratsch,B	**SM Botnang**	**4/7**	**1969 1866-44**
Doster,P	**Stuttgarter Sf**	**4/7**	**1756 1542- 3**
Keller,G	**Sf Nabern**	**4/7**	**1993 1843-37**
SchafroKS	**Birkenfeld**	**4/7**	**1775 1744-10**
Botond,L	**Feuerbach**	**4/7**	**1723 1686-24**
Berteit,P	**SM Botnang**	**3,5/7**	**1920 1769-36**
Werner,M	**HP Böblingen**	**3,5/7**	**1961 2249-66**
Fassmonn,K	**Stuttgarter Sf**	**3,5/7**	**1895 1948-46**
Wenninger	**Feuerbach**	**3,5/7**	**1823 1825-27**
Hoeussler,F	**Sontheim/Br.**	**3,5/7**	**1775 1935-46**
Hirt,J	**Sf Geislingen**	**3/7**	**1891 1743-10**
Schaefer,R	**Holle**	**3 /7**	**1876 2077-3**
Muench,W	**Widdern**	**3/7**	**1814 1737-26**
Breuning,P	**Leinfelden**	**3 /7**	**1650 1707-22**
Klous,D	**Moeglingen**	**3/7**	**1833 1892-32**
Platten,H	**Sv Moersdorf**	**2 /6**	**1705 1798-13**
Zappe,B	**Sc Ostfildern**	**3/7**	**1632 1734-55**
Jenewein	**Sk Heidenheim**	**2/6**	**1647 1705-20**
Bornschein	**Vaih.- Rohr**	**3 /7**	**1745 1719-40**
Weerlein,R	**Ellwgn**	**2/6**	**1639 1762-26**
Schatz,B	**Sf Geislingen**	**1,5/5**	**1513 1610- 5**
Berend,B	**Sv Reutlingen**	**2 /6**	**1489 1401-25**
Straile,R	**Sc Freiberg**	**2,5/7**	**1660 1534-5**
Geilfuss,V	**Schw. Gmünd**	**2,5/7**	**1720 1836-22**
Juscamayto-	**Z., Blaustein**	**2,5/7**	**1744 1833-43**
Schuetz,U	**Osifildern**	**1,5/6**	**1644 1742-27**
Suckow,1	**Sf Geislingen**	**2,5/7**	**1574 1585-12**
Boehmler,T	**Renningen**	**2/7**	**1533 1436-4**
Disselberger,	**Fasanenhof**	**1/6**	**1437 1431-34**
Kluge,R	**Vaih. -Rohr**	**1/6**	**1337 1600-4**
Kretz,B	**Sk Wiesloch**	**,5(5**	**1335 1335-1**
Faber,J	**Steinholdenf'**	**1/4**	**1506 1631-16**
Bouer,D	**Hemmingen**	**1,5/6**	**1327 1502-15**
Botond,T	**Ditzingen**	**1,5/7**	**1487 1466-10**
Kufleitner,M	**Geislingen**	**1/5**	**1201 1201-1**
Houser,S	**Geislingen**	**0/5**	**1097 1110-4**

2. Bundesliga - Sued 1991192

Name	Pkt1R	DWZneu
Stuttgarter Sf	**18791**	
Gobriel,C	7,5/9	**2387-19**
Mohrlock,D	**4/8**	**2334-99**
Fritsch,R	**3,5/8**	**2295 - 54**
Migl,D	**4(8**	**2227-43**
BrAUning,R	**3/8**	**2334-61**
Lorscheid,G	**5,5/9**	**2294-93**
Gobriel,R	**3/8**	**2182-18**
Raedeker,B	,5/4	2247 **-82**
Wolf,W	**2,5/4**	**2234-60**
Seeger,W	**1/2**	2207-73
Wilde,P	1,5/3	2281-10
Stobik,D	,5/1	2251-82
Post Ulm, 1		
Sick,0	**1,5/7**	**2322-44**
Heidenfeld,M	**2/9**	**2258-57**
Oesterle,P	**2/3**	**2299-35**
Fritz,R	**4/8**	**2268-51**
Dolgener,T	**4/6**	**2251-40**
Rentschler,1	**4,5/6**	**2329-50**
Roemer,U	**1,5/5**	**2188L58**
Oberst,T	**3,5/9**	**2195-34**
Pieper,T	**3/7**	**2172-42**
Doerflinger,J	**2/5**	**2182-34**
Koiser,D	**1,5/4**	**2104-27**
Junginger,S	**1 /l**	**2067-19**
Schulze,A	**0/1**	**2083-62**
SV Tübingen		
Mokry,K	**3,5/7**	**2523 - 1**
Palkovi,1	**4/9**	**2393-1**
Trettin,U	**,5/4**	**2190-57**
Hoensch,M	**4/8**	**2281-52**

Braun,M	1,5/5	2266-66
Vuckovic,A	2,5/8	2142-49
Hertzog,P	1/2	2287-53
Dutschok,H	6/9	2309-42
Frick,C	,5/3	2195-47
Frolik,E	,5/3	2175-54
Roth,J	4/6	2209-72
Riedel,F	,5/2	2167-37
Seyffer,B	0/1	2173-57
Egger,8	011	2127-25
Roth,M	1,5/4	2123-31

Bezirksliga Ludwigsburg 1991192

SC Grolisachsenhelm

Unger,F	6/10	1893-14
Mugrauer,H	4,5/8	1763- 9
Wondratsch,B	6,5/9	1817-10
Husser,R	3,5/10	1663-15
Grimm,B	5/9	1729-10
Dressen,R	4/10	1708-12
Husser,0	6 /10	1693- 4
Ostrowski,J	1/2	1529- 5
Tannenberger,P	2/4	1646-13
Mikula,A	0/1	1596-12
Watzlowik, H	1/3	1530- 5
Unger,H	2/2	1631-12

SF MöglIngen 1976

Klaus,D	4,5/10	1921-30
Kessler,D	1,5/7	1676-23
Puchas, R	5,5/10	1775 -16
BL m,H	3/8	1665 -10
Havelka,A	2,5/9	1636 -12
Roletic,R	5,5/10	1691-6
Hiller,U	4/8	1605-11
Loehr,T	7/10	1682- 8
Ziegler,F	1/2	1554-4
Wittauer,A	3/4	1673-9
Kulse,R	1/1	1744- 3

$G Ludwigsburg 1919 2

Jaceby,H	1,5/7	1817-12
Marhold,1	2 /4	1863-12
Michel,S	3,5/7	1830-10
Riegert,W	1,5/6	1855-15
Loesc he,M	4/9	1799-12
Passaro,A	3,5/5	1747- 7
Bauer,M	2/5	1713-13
Vullie,S	4/5	1727- 3
Augat,T	517	1769-11
Jahnke,M	1/1	1712-21
Schulmeister,W	1,5/3	1696-5
Wagner, B	4/6	1766-22
Gossing,W	,5 /1	1611-11
[30]90,E	2 /3	1793-17
Werner,K	1/2	1734-13

SC Tamm 74

Teufe1,1	3,5/4	2333-29
Bree,G	6,5/9	1939-18
Waibel,T	5/10	1835-12
Mac haczek,W	4,5/9	1775- 1
Erfle,C	4/10	1636-21
Flaegel,H	3/6	1733-6
Rosswog,P	,5/1	1611-14
ExnerN	3/8	1657- 7
Ehmke,F	2/4	1646-7
Takac,A	1,5/3	1688-10
Waibel, R	1,5/3	1716- 6
Dueren,G	1/2	1580- 6
Kaiser,H	011	1614- 4
Erfle,5	1/4	1464- 7
Eimer,M	2,5/4	1626- 6

SVO Valhingen/Enz

Kleln,E	5,5/8	1899-14
Eggert,U	5/10	1787-20
Hauptmann,S	5,5/10	1788-18'
Kuhnle,J	6,5/8	1842- 4
Pape,W	5,5/9'	1774-10
Weis,J	6 /8	1736-15
Pungartnik,W	5 /9	1719-17
Jereb,M	5 /10	1581-11
Neumann,A	1/1	1629-17
Penzkofer,R	2,5/3	1546- 7
Kraft,G	1,5/3	1550-15

SC Erdmannhousen

Lehnert,T	5,5/10	1895-11
Raeuchle,D	5,5/10	1872 -22
Weiss,M	4 /9	1800-12
Lehnert,M	5 /8	1782- 3
Maier,R	1,5/6	1618-13
Lazic,N	1/3	1556-11
Kozma,E	0/1	1578-10
Mohr,G	0/1	1568- 9
Stradinger,M	1/4	1442- 5

SV Marboch 3

Taxis,H	4/7	1886-14
Waechter,F	2/9	1716- 3
Herrmann,H	4,5/7	1898-16
Richter,G	1,5/4	1784 -21
Dunder,S	2,5/9	1706-11
Goetze,P	3,5/8	1768-16
Moeller,B	4/8	1729-18
Waechter,W	4,5/8	1786- 6
Stangl,J	4/6	1746-12
Fingerhut,C	111	1728-16
Eyssel,M	1/2	1554-10
Lach,E	1/3	1803-15
Lorenz, K	111	1879-31

SK Grünbühl

Koss,0	3,5110	1860-12
Grintals,1	6 /9	1833-17
Koratos,H	1/7	1590- 4
Soelzlen,G	2,5/9	1677- 7
Osswald,H	3,5/9	1693-10
Dezius,A	2 /8	1575- 2
Hengster,W	2,5/6	1583- 9
Thaemlitz,R	1,5/4	1478- 3
Sterr,1	2 /4	1516- 8
Nickerl,T	0 /2	1569- 9
Kubalik,R	1,5/2	1397- 3
Burk,G	1/1	1600- 7
Sudic	75, 0	1792

SC Asperg

Gredel,F	4,5/9	1925- 6
Hamm,S	9/10	2044-16
Glaser,T	9/9	2026-25
Oehlenschlaeger,S		7/101871-11
Kiederle,B	5 /10	1752- 6
Wahl,R	4/8	1635-4
Wahl,T	5/9	1689-6
Holzapfel,B	7,5/10	1725-6
Weller,C	2 /3	1652-7

SK Bietigheim – Bissingen 2

Nistler,G	6,5/9	1915-20
Noffke, D	3,5/10	1793-16
Foarster,8	3,5/9	1726-14
Lutz,W	3 /9	1684- 6
Schulz,U	6/9	1781-7
Moessner,B	4/6	1727-3
Storbeck,J	0/1	1593-10
Voiotzis,D	3,5/10	1528- 5
Eisele,R	0/3	1733-10
Noffke,H	,5 /2	1560-3
Fischer,A	0/2	1531- 4
Brouer,W	,5/1	1553-5
Breier,G	0/1	1377-9

SF Freiberg

Scholl,S	2,5/9	1664- 3
Spiegel,M	1/6	1642- 3
Preis,D	5,5/8	1887-25
Schenk,U	2,5/9	1682-3
Hoegele,W	7 /10	1799-2
Pawlik,H	5 /10	1725-4
Wedeleit,J	4 /9	1674-3
Straile, R	2,5/7	1490-4
Schweitzer,G	3 /4	1735- 2
Schenk, K	1/2	1603-3
Baec her, P	,5/2	1631- 4

Oberschwaben, Landesliga 91192

Name	Pkt/R	Erf.	DWZneu
Post-SV Ulm 3			
Ellerbrake,S	4,5/6	2306	2056-45
Over,K	1,5/8	1760	1899-51
Schallenmueller	3/5	1996	1962-2
Dettler,T	2/3	2127	1958-43
Lindenmaier,R	6,5/8	2123	1988-42
Bleher,W	5/8	1918	1869-33
Gatzke,F	4,5/8	1819	1810-53
Strohm,J	1,5/2	2007	1860-12
Kramer,C	4/4	2175	1886-5
Frey,W	1,5/2	1865	1758-81
Schurr,J	2,5/3	1980	1804-17
Strobel,M	1,5/2	1858	1729-18
Eberhardt,1	0/2	1342	1685-29
Hoffort,A	2/2	2099	1806- 2
SC WD Ulm 1			
Cieia,A	5,5/7	2401	2173- 5
Straub,J	5,5/8	2203	2081-43
Ferstl,M	3,5/8	1923	1915-29
Frasch,H	3 /7	1849	1958-49
Heinrich,A	3,5/8	1765	1757-14
Baue rsfeld,M	4/8	1807	1822-32
Klippel,E	2,5/4	1840	1807- 4
Steinhauser,M	4 /4	2123	2002-22
Kraemer,C	0/1	1424	1872-31
VVinter,F	2 /3	1892	1852-46
Ufschlag,J	0/1	1253	1773 – 12
Weichert,A	,5	1598	1643-10
Thaler,A	1/1	2018	1787-28
Vinze,1	1/1	2113	2097- 2
SV Friedrlchshofen 1			
Rist,M	4/8	2135	2130-53
Kalker,P	4,5/8	2070	2097-64
8artheJrnann,B	3/6	1951	2022-52
Raiber,A	3 /5	2015	1974-45
Bertele,E	3,5/7	1831	1909-56
Lassahn,H	5/7	1942	1839- 4
Balzer,T	5,5/7	1996	1892-59
Cubek,C	1/2	1795	1832-15
Mayer,J	,5/2	1532	1845-21
Dathem,E	2/5	1693	1807-32
Starcevic,B	0/1	1506	1760-32
Strelau,H	0/1	1571	1694- 3
Hoefle,1	1,5/3	1819	1696-14
TSV 1880 Neu-Ulm 1			
Sokol,A	3/6	2074	1905-16
Nuber,R	2,5/8	1909	1918-55
Seeger,?	2,5/8	1805	1818-22
Rudolf,P	3,5/7	1864	1910-21
Marbach,E	4/5	2027	1956-12
Solger,B	3/8	1739	1749-23
Hock,M	5/7	1934	1845-19
Kowolski,H	2,5/8	1633	1634-28
Hefele,U	,5/2	1671	1719-38
Witt,H	0/1	1390	1620-20
Frimmel,R	0/2	1409	1652-57
Jonas,U	1/1	2117	1718- 3
SC Loupheien 1			
Mack,W	3/8	2028	1993-22
Woerz,M	2,5/6	1976	1926-15
Muenst,W	6,5/8	2156	2027-35
Roth,A	3,5/6	1941	1943-28
Theyessen,M	2,5/6	1792	1857-13
Huber,D	4,5/7	1884	1712-33
Eichhorn,M	2,5/8	1655	1689-21
Dietrich, H	4,5/7	1817	1785-44
Kohler,S	1/2	1755	1561-11
Kohter,H	1/2	1762	1755-31
Stueckle,W	1/2	1682	1576-33
SV J edeshelm 1921 1			
Erdelyi,T	2,5/3	2375	2370- 1
Brandics,J	2 /3	2260	2330- 1
Krizsany,L	1/1	2389	2366- 1
Lutzenberger,R	2/8	1864	2101-40
Kranz,A	2,5/6	1855	1975- 6
Genduso,C	3,5/7	1892	1885-13
Fischer,C	2,5/7	1743	1772-26
Lochner,H	5/7	1970	1900- 3
Mike,J	4,5/7	1906	1857-37
Zind,M	,5/2	1506	1668- 2
Jehle,8	4/6	1917	1864-37
Raupp,E	1/1	2260	1671-15
Parschan,A	1,5/3	1762	1615-29
Lanwehr,A	0/1	1436	1621-22
SF Ravensburg 1			
Sorg,B	6/8	2275	2091-30
Eberhard,H	2,5/4	2072	2048-31
Oberndoerfer,F	3,5/8	1913	1894-4
Abt,A	4,5/7	2024	1947-50
Schotten,K	3 /7	1734	1815- 9
Lewandowski,T	2 /7	1630	1753-19
Pohl,A	2/5	1721	1732-16
Heil,?	1,5/8	1565	1663-22
Schupp,V	2/2	2197	2024-30
Muetz,G	2 /2	2101	1940-46
Buehler,0	2,5/3	1959	1907-23
Zyska,R	0/1	1174	1436- 9
SF VöhrIngen 1			
Bucher,K	1,5/7	1902	2008-29
Meyer,R	6/8	2247	2036-30
Brunner,A	4,5/7	2078	199115
Probst,J	2 /7	1780	1816-36
Schlecker,H	2,5/7	1760	1790-25

Fiedler,K	1,517	1577	1652-27
Kreisl,R	2,5/6	1741	1787-22
Czoda,M	6/7	2043	1969-33
Eggenweiier,W	,571	1752	1737- 9
Friede,G	,5/2	1616	1749-29
Goermiller,F	1/2	1704	1722-24
Mayer,S	0/1	1446	1614-27
Schlecker,W	0/1	1374	1580-22

SC Weiler 1

Dahm,G	2,5/8	1958	2117- 2
Kempter,K	,5/3	1771	1971-31
Wagner,M	3,5/8	1921	1927-25
Dorner,A	3/8	1806	1800-18
Sutter, E	1,5/5	1668	1776-19
Hansch, P	1,5/8	1609	1675-22
Storesino,M	1/7	1512	1661-32
Hogelucht,W	2/7	1579	1599-13
Wagner,T	0/1	1311	1555-23
Schmidt,G	1,5/3	1766	1539-18
Bemetz,H	011	1369	1499-19

Oberschwaben, Bezirksklasse Nord

Name	Pkt/R	DWZneu
SF Riedlingen 1		
Munding,G	2,5/5	2043-48
Herz,T	5/6	1909-35
Henssler,J	5,5/6	2011-21
Rothmund,1	4,5/6	1875-39
Berner,G	2,5/3	1859-66
Haberbosch, H	6/6	1913-41
Kromer,T	4/6	1732- 4
Schneider,H	0/2	1684-62
Domionoyic,1	3/4	1727- 8
App,A	,5 /1	1502-38
TSV Langenau 2		
Lachmayer,M	2/3	1947-51
Moese,G	1/1	1801-19

Geutner,S	2/4	1826-15
Wagner,R	3/4	1814-36
Rossmanith,G	1,5/3	1788-22
Reichstein,J	2 /3	1711-13
Wutzke,A	2,5/5	1518- 6
Junginger,M	3/5	1681-49
Gulde,F	0/1	1595-24
Sikora,G	1/3	1497-29
Malmann,J	,5(1	1485-25
Den kinger,R	,5/3	1664-32
Riedl,W	1/2	1642-15
Rentschler,H	1/1	1651-29

SC Ehingen 1

Beck,R	3 /4	1965-36
So uni, H	4 /6	1931-34
Schneider,B	4 /6	1920-37
Heilig,M	2,5/5	1771-19
Riegel, H	3/6	1688-18
Dorer,M	1/3	1743-44
Beck,B	1/5	1651-28
Hirschle,W	2,5/5	1677-29
Kondel,H	,5 /1	1667- 8
Oettel,A	1,5/2	1631-9
Scholz,M	0/1	1409-36

SC WD Ulm 2

Ufschlag,J	3,5/5	1805-11
Weicheut,A	2,5/6	1646- 9
Thaler,A	4/6	1778-27
Bour,N	2,5/5	1740-22
Kraemer,C	1,5/2	1888-30
Vinze,L	4,5/5	2097- 1
Kleinwort,H	1,5/5	1728-28
Lepschi,A	1/5	1613-15
Sauter,G	,5 /1	1637-47
Altmann,E	1,5/3	1671- 6
Wolf,W	0/1	1530-23
Salzmonn,W	1/2	1584-6

TG Blberach 2

Sander, L	1,5/4	1804-60

Scherer,W	2,5/6	1812- 36
Koehler,M	,5 /1	1800-23
Merk,T	2 /6	1627-10
Schindier, D	2,5/6	1557- 6
Blaho,F	,5/4	1591-17
Winter,R	2,5/5	1579-37
Rybka,D	2 /6	1618-24
Dollinger,J	2,5/4	1654-31
Kress,W	1,5/2	1563-36
Merkle,H	1/2	1393- 7

SF Blaustein 2

Mannal,R	2 /4	1796-18
Teubner,W	2,5/4	1822-31
Hafner,M	2 /4	1780-20
Klocke, B	2,5/4	1773- 5
Weis,J	2,5/5	1734-20
Seitz,H	2,5/5	1725 -17
Auste1.1	45„5	0/1768
Haeckh, D	1/2	1670-14
Locher,H	1/1	1692-11
Klein,H	1/2	1618-18
Barth, K	1,5/2	1682-19
Kirchner,U	,5 11	1583-15
Honold,G	1/2	1503-21
Mueller,P	,5/1	1351-2
Andritzke,K	1/1	1305- 2

SF ViihrIngen 2

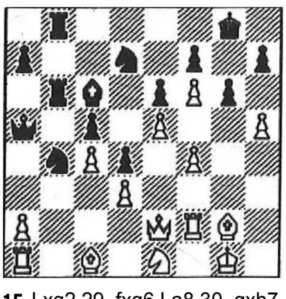
Friede,G	.5/6	1760-28
Goermiller,F	,5/6	1724-23
Mayer,S	,5/6	1622-26
Schlecker,W	,5 /5	1590-21
Schlecker,G	2,5/6	1561-21
Berger,W	2,5/4	1550-24
Jekel,W	1/2	1570-14
Meyer,E	1,5/2	1624-20
Notoli,P	0/2	1431-13
Schoetz,M	,5/2	1374- 7
Meyer,S	,5/2	1232-14

—1³7771711—

Aus der 8. Runde der Oberliga1991/92

Peter Pflichthofer (Cannstatt) – Thomas Escher (Marbach)

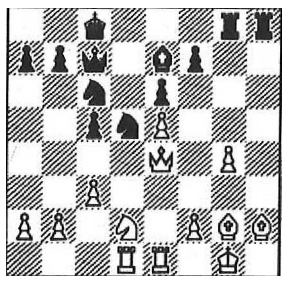
1. e4 c5 2. Sf3 e6 3. c3 Sc6 g3 d6 **5. Lg2 Sf6** 6.0-0 Le7 7. Sbd2 0-0 **8. c3 17 9. Sei Dc7 10. 14 Tfd8 11 g4** 1e812. g5 Sd713. **Dg4** g614. h4 Sf8 **15. Sdf3 d5 16. e5 b5 17. Sh2 b4 18. De2 bxc3 19. bxc3 0a5 20. Dc2 Tob8 21. 594 d4 22. c4 Sb4 23.** De2 Tb6 **24. h5 Tdb8 25. Sf6 Lxf6 26.** gxf6 **Lc6 27. T12** Sd7



28. 15 Lxg2 29. fxg6 La8 30. gxh7 Kx97 31. Dd2 Tg81 32. Tg2 **1:0**

Jörg-Stefan Rabl(Marbach) – Manfred Bauer (Cannstatt)

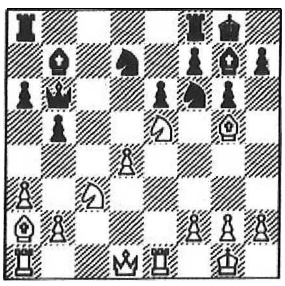
1. e4 c5 2. c3 d6 3. d4 Sf6 4. dxc5 Sc6 5. Sd2 dxc5 6. Sgf3 L94 7. 0o4 Dc7 8. Le2 e6 9. O-O **Le7** 10. **e5 Lx13 11. Sxf3** Sd7 **12. Lf4 h6 13. Tfel g5 14. Lg3 h5 15. h3 0 -0- 0 16. L1,5 Sb6 17. De4 Sd5 18. Tadl Td98** 19.Sd2 h4 20. Lh2 g4 21. hxg4 h3 22. Lf1 hxg 2 23. Lxg2



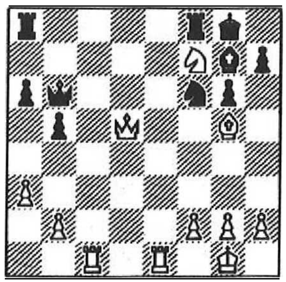
23. Txh2 24. Kh2 Sxe5 25. Kg1 Sxg4 **26**, **Sfl** Ld6 **27. Txd5 exd5 28. Dxd5 c4 29.** Se3 **Sxe3 30.** Txe3 Lc5 **31. T13** 71832. **Kfl 16** 33. Th3 Td8 34. 015+ Kb8 35. 1.13 o6 36. Th7 Le7 37. Th4 Td7 38. 1.g4 Td8 39. Txe7 Db6 40. Lf3 1:0

Harald Keilhack (Ditzingen) - Ivan Janlcovec (Donzdarf)

1. Sf3 c5 2. c4 g6 3. e3 lig 4. d4 Sf6 5. **Sc3 0-0** 6. Le2 d5 7. 0 – 0 cxd4 8. exd4 dxc4 9. Lxc4 06 10. a3 e6 11. Tel b5 12. La2 Lb7 13. 1.g5 Db6 14. Se5 Sbd7

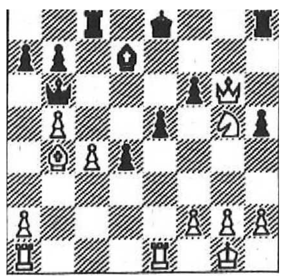


15. Sx17 Dc6 16. d5 ? Sxd5 17. Sxd5exd5 18. Tcl Db6 19. Lxd5 Lxd5 20. Dxd5 Sf6 21. Sxh6+ Kh8 22. Sf7+ K98 23. Sh6+ **112**



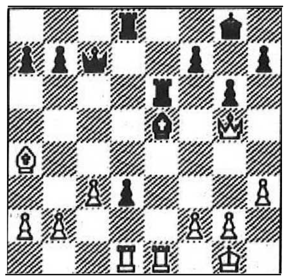
Klaus Diringer (Ditzingen) - Michael Tscha- ' rotschkin (Donzdorf)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Lb4 4. e5 c5 5. 1d2 Lxc3 6. Lxc3 cxd4 7. Dxd4 Se7 8. Sf3 Sbc6 10. Ld3 h5 11. D14 d4 12. Ld2 Db6 13. 0-0 Sce7 **14. c4** Ld715. Lxf5 Sxf5 16. b4 Lc6 17. Sg5 Td8 18. 65 Ld7 19. Lb4 1620. exf6 gxf6 21. Tel Tc8 22. DxF5 e5 23. Dg6+ **1:0**



Gerd Hall (Donzdorf) - ArminZimber (Ditzingen)

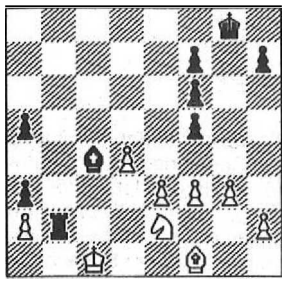
1. d4 962. SF3 Lg7 3. e4 c6 4. Ld3 d5 5. exd5 cxd5 6. 0-0 Sc6 7. c3 Lg4 8. Sbd2 Sf6 9. h3 Lx13 10. Sxf3 0- 011. Tel Sd7 12. De2 Te8 13. 1g5 Da5 14. Dd2 e5 15. dxe5 Sdxe5 16. Sxe5 Sxe5 17. Le3 Tad8 **18. 1d4 18. Ld4 Dc7** 19. Lb5 Te6 20. Lxe5 Lxe5 21. La4 d4 22. Tadl d3 23. Dg5



23. d2 24. Tfl Lf4 25, D 26. g3 Txa4 27. 9x14 Txa 2 28. 15 Txb2 29. **16 Dxc3 30. DM Tb6 31. Da4 Dxf6 32. Dxa7 Tb5 33. Kh2 Df4+ 0:1**

Ulrich Unk (Post Ulm 2) - Josef Jurek (Post Ulm 2)

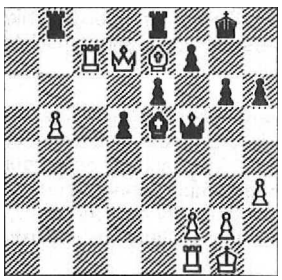
1. d4 5162. Sc3 d5 3. Lg 5 1.15 4. Lxf6 exF6 5. e3 c6 6. Sge2 Ld6 7.g3 Le6 8. Sf4 De7 9. Sce2 Sd7 10. Lg2f5 11. 0-0 Sf612. 63 0-0 13. Dd3 Tod8 14. c4•Se4 15. cxd5 cxd5 16. Sc3 Lb4 17. Sfe2 Tc8 18. **Tfcl La3 19,** Tc2 0c7 20. Db5 a6 21. Do4 De7 22. Tb1 Db4 23. Dxb4 Lxb4 24. Tbcl La3 25. Tb1 b5 26. b4 Tc4 27. 13 Sf6 28. Kf2 Tfc8 29. Kel Lxb4 30. Kd2 La3 31. Tb3 b4 32. Kd3 a5 33. Txa3 bxa3 34. LH Tb8 35. Sxd5 Txc2 36. SxF6 + gxf6 37. Kxc2 Tb2+ 38. Kcl Lc4 0:1



Schlußstellung

Ekkehard Fochtler (Schw. Gmünd) - Andreas Schulze (Post Ulm 2)

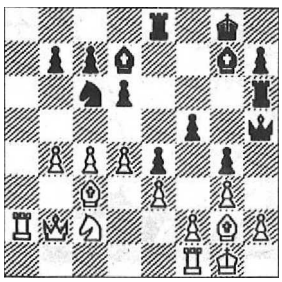
1. d4 SF6 2. Sf3 96 3. c4 Lg7 4. Sc3 d5 5. e3 0-0 6.1(32 c5 7. 0-0 cxd4 8. exd4 Sc6 9. Tel Lg4 10. h3 1x13 11. Lxf3 dxc4 12. Lxc6 bxc6 13. Da4 Dd6 14. Dxc4 Tab8 15. Tb1 Sd5 16. Lg5 e6 17. o3 Sb6 18. Da6 Dxd4 19. Tedl Dc4 20. Dxa7 Sd5 21. Sx(15 cxd5 22. b4 h6 23. Le7 Tfe8 24. Dd7 1e5 25. Tel 144 26. Tbcl Da2 27. Tfl Dxa3 28. Tc6 Dd3 29. Tc7 015 30. b5 1e5



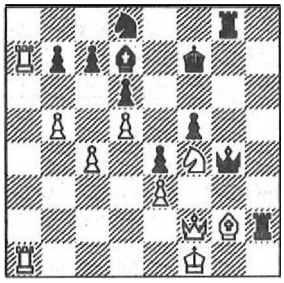
31. b6 1d4 32. b7 e5 33. Dxd5 Dd3 34. Dc6 Df5 35. Td7 La7 36. 1d6 Tbd8 37. Txd8 Txd8 38. Tcl K97 39. Lc5 Lb8 40. 1b6 Td2 41. 1e3 Td8 42. 0c8 016 43. g3 Dd6 44. 1c5 Df6 45. 1e3 Dd6 46. Kh2 De7 47.166 Te8 48. Tc6 Df8 49. 1c5 D98 50. Dd7 Td8 51. 0e7 Te8 52. D16 i Kh7 53. 1e7 h5 54. h4 Dgl 55. Dxg7 Kxg7 56. Lf6 I Kf8 57. Tc8 1d6 58. K92 e4 59. Ld8 1:0

Arnd Müller (Post Ulm 2) Reinhard Lindenmaier (Gmünd)

1. c4 152. Sc3 Sf6 3. g3 g6 4. 192 Lg7 5. Sf3 d6 6. d4 0-0 7. 0-0 Sc6 8. b3 Se4 9. 1b2 Sxc3 10. Lxc3 e5 11 Tcl e4 12. Sei De8 13. e3 a5 14. a3 g5 15. Dc2 94 16. Db2 147 17. Sc2 Dh5 18. b4 axb4 19. axb4 116 20. Tal Te8 21. Ta2 Th6



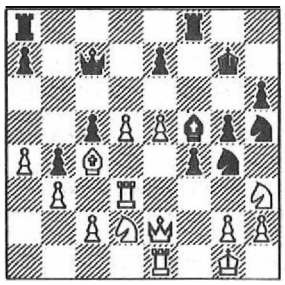
22. Tfal Dxh2 I- 23. Kfl Sd8 24. d5 Tg6 25. Lxg7 Txg7 26. Sd4 h5 27. Se2 h4 28. gxh4 Dxh4 29. TaB K17 30. Sf4 T998 31. T8a7 g3 32. fxg3 Dxg3 33. 0e2 Th8 34.b12 Dg7 35. Tla3 Te98 36. b5 D94 37. Tal Th2



38. Kgl ?? Tgh8 0:1

Dietrich Stobik (SSF 18792) - N. Martincevic (Schmiden)

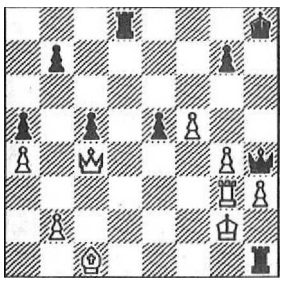
1. d4 c5 2. c5 b5 3. a4 b4 4. e4 Dc7 5. Sbd2 Sf6 6. SgE3 g6 7. Lc4 d6 8. b3 1.97 9. Lb2 Sbd7 10. 0e2 0-011. 0-0 Sh5 12. Lxg7 Kxg713. S95 h614. Sh3 Se5 15. f4 Sg4 16. Tael 1517. e5 dxe5 18. fxe5 f4 19. Tf3 g5 20. Td3 Lf5



21. d6 Dd8 22. Se4 Sxe5 23. Dxh5 1g4 24.Dxg4 Sx94 25. Sexg5 hxg5 26. dxe7 Te8 27. Txd8 Taxd8 28. exd8D Txd8 29. Sxg5 1:0

Tihomir Zink (Schmiden) - Dr. Matthias Birke (SSF 79 2)

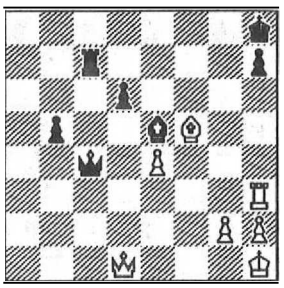
1. d4 Sf6 2. c4 d6 3. Sc3 Sbd7 4. e4 e5 5. SF3 c6 6. 1e2 1e77. 0-00-0 8. Tel Te8 9. h3 a610. a4 0511. Lf1 Dc712. e3 Lf813. d5 Sc514. Lg5 1e7 15. Kh2 h616. Lc1 Ld717. Sd2 Sh718. Dc2 Tf8 19. 1.92 15 20. f3 f4 21. g4 Lh4 22. Tfl L93 1 23. Khl Dd8 24. Se2 Dh4 25. Sb3 h5 26. Sxc5 dxc5 27. Sxg3 fxg3 28. De2 hxg4 29. fxg4 Sf6 30. Tf5 1x15 31. exf5 Tad8 32. Ta3 cxd5 33. cxd5 Sxd5 34. Lxd51 Txd5 35. Kg2 Tfd8 36, Te3 Tdl 37. Tc3 Thl 38. Dc4 Kh8 39. Tx93



39 ..... Tgl 1 40. Kxgl Dxg3 41. Kfl Tdl -t 42. Ke2 Del 1 43. Kf3 Txcl 44. Df7 e4 1 45. Kf4 Dd2 1- 46. Ke5 0d4+ 47. Kf4 Tfl t 48. Kg5 De31 0:1

Kai Effert (Wolfbusch) - Wolfgang Seifried (Markdorf)

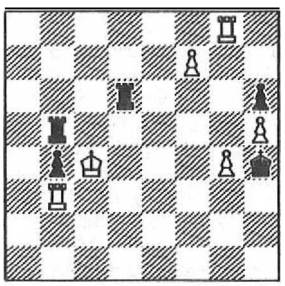
1. d4 Sf6 2. c4 c5 3. d5 a6 4. a4 e6 5. Sc3 exd5 6. cxd5 d6 7. e4 g6 8. Ld3 Lg7 9. Sge2 0-0 10. 0-0 Te811. S93 S6d712. f4 Dc713. De2 Sb614. f5 c4 15. Lbl Sbxd5 16. Sxd5 Sxd517. 013 Sf618. Lg5 gxf5 19. Lxf6 Ixf6 20. Khl c3 21. Sxf5 Lxf5 22. Dxf5 197 23. bxc3 Dxc3 24. La2 Kh8 25. Lx17 Tf8 26. Tod De5 27. 094 De7 28. 1e6 Txfl 1 29. Txfl Tf8 30. 115 Dc7 31. Dh5 Le5 32. Ddl Dc4 33. T13 b5 34. axb5 axb5 35. Th3 T17 36. Th6 Tc7 37. Th3



37. ... Dcl 38. Td3 Dh6 39. g3 Tcl 0:1

Frank Ott (Wolfbusch) - Dr. Joh. Schröder (Markdorf)

Hier folgte ein Kampf ums Patt

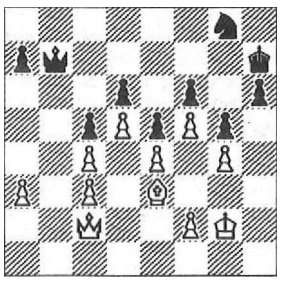


60 ...Tc6i 61. Kxb5 Tc5 1 62. Ka4 Ta5 + 63. Kxb4 Tb51 64. Ka3 Ta5 + 65. Kb2 Ta2 F 66. Kbl Tal t- 67. Kc2 Tcl 1 68. Kd2 Tc2 1 69. Ke3 Te2 I 70. Kf4 Te4 I. 71. Kf5 1:0

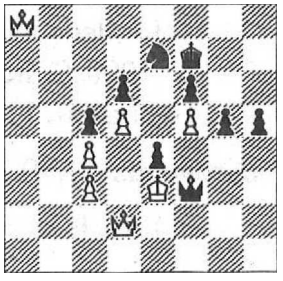
(der weiße K gelangt nach h7).

Jürgen Längl (Markdorf) - Dr. D. Fauth (Wolfbusch)

Hier kam es zu einem interessanten Endspiel:



35. Da4 Kh8 36. Db5 Dc7 37. a4 Sei 38. a5 Kg7 39. Kf3 Kf7 40. a6 Kf8 41. Db7 0a5 42. Dxa7 Da4 43. K93 h5 44. Db8 1 K17 45. a7 Ddl 46. Kh2 Dxg4 47. 13 Dxf3 48. Db2 Dxe3 49. a8D D14 1 50. Kg2 Dxe4 51. Kf2 Dh4 t 52. Ke3 Del 1 53. Kd3 Ddl 54.e4i 55. Ke3 Df3 1 0:1



und dies war das Ende der Partie

Ende des redaktionellen Teils

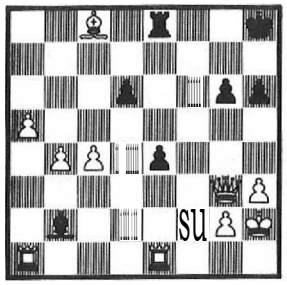
ALTENSTEIG.

Stefansson gewann das IM-Duell gegen Schäfer; Polak remisierte gegen Marciano, dem wirklich nichts in diesem Turnier gelang. Gabriel und Malwald holten auf und drei Spieler mit 5 aus 7 bildeten die Spitze, Schäfer, Polak und Gabriel gefolgt von Stefansson 4,5 P. und Maiwald 4 P.

Durch eine Niederlage gegen Polak fiel Gabriel wieder aus der Spitzengruppe. Der junge Altensteiger gewann zwar die Dame und alle Kiebitze hielten die Partie für gewonnen. Lediglich GM Vogt ahnte, daß sich Gabriel verrechnet hatte. Somit führten nach 8 Runden Schäfer und Polak mit 6, gefolgt von Stefansson 5,5 und Maiwald bzw. Gabriel 5 P.

W.: Polak - S.: Gabriel
8.Runde, Spanisch
1.e4 e5 2.1hf3 eLc6 3.Ab5 aß 4.,ka4 916 5.0-0 ..e.e7 6.2e1 b5 d68.c30-0944 ig410.d5 tha5 11.1c2 c6 12.h3 jc8 Zu interessantem Spiel führt auch 12. 1,xf3 13. 141xf3 cxd5 14.exd5 e,c.4 15.ILd2 eiti6 16.Chf1 9bxd5 17.9g3, wonach Weiß Kompensation für den geopferten Bauern besitzt.
13.dxc6 wc7 14. bd2 texte 15.911 h6?I Eine unnötige Schwächung. Sowohl 15. kb7 16.9g3g6 17.Ad3 9c4 18.a4 fc8 19.axb5 axb5 20. xa8 jxa8 21. 1i1e2 1 b6 als auch 15. 9c4 16.a4 9b6 17.a5 9a4I? ist in Ordnung für Schwarz.
16.4jg3 :La 17.elh4118 18.103 Nun droht 19. Axh6.
18.-9h7 19.thhf5 h8 204le3 20.h4 kommt in Betracht.
20.-ie6 21.t7jd5 g6 22.a4 Ag7 Die Überführung des Springers nach d5 war zeitaufwendig, wonach sich Schwarz konsolidieren konnte.
23.1i1d3 1,xd5 24.exd5 25.91115 26.13 916 Nun muß Weiß schon nach Ausgleichsfortsetzungen schauen.
27.9d2 Sd1137 28.b4 9c4 29.9xc4 bxc4 30.41=4 Zita 31.11023 9xd5 32.1132 Idb6÷?1 Automatisch sollte dieses Diagonalschach auf a7 erfolgen, da Weiß dann nicht mit a5 - was später auch noch sehr wichtig wird - ein Tempo gewinnt.
33.12h1 the3 34.Ad3 e4 35.85 liVa7 36.fxe4 fxe4 37.Axa6 1hf5 Die Kiebitze hatten alle 37. 9xg2 38. exg2 41xa6 39.b5 erwartet, und nach 39. Vb7 40.2 e3 tie7 gefolgt von /1 c5 sind die schwarzen Aussichten besser. Mit knapper Zeit beweist Polak Mut, als er die gebotene Remisofferte ablehnt.
38.Axce thg3+ 3942h2 tyt2 Nicht etwa 39.-1e5? 40.c4 911 + T 41.12h1 9g3+?? 42.silyxg3 und Weiß gewinnt.
40.c41 Das hatte Christian Gabriel wahrscheinlich übersehen. Die folgende Abwicklung beläßt Wei9 mit entscheidendem Vorteil.
40.-Äxb2 41.Yxg3!

ECI
eie



Die weißen Freibauern am Damenflügel entscheiden nun die Partie.

41.-1e5 42.uxe5+ xe5 43.a6 =e7 43.- g5 44.1g4 h5 45.a7 vertiert schneller.

44.1b7 14Va7 Die Dame als Blockadefigur, da muß etwas faul sein.

45.1xe4 d5 46.1xd5 :xe1 47. xe1 exa6 48. e6 Die schwarze Dame ist machtlos. Weiß steht auf Gewinn.

48.1)Va1 49.b5 h5 50.b6 1:0

(Anmerkungen: GM L. Vogt)

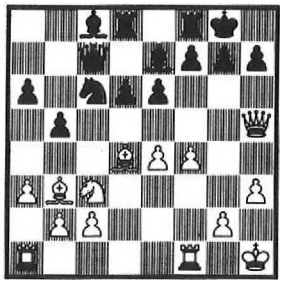
In der 9.Runde legten die jüngsten Spieler Gabriel und Maiwald, die IM-Norm noch vor Augen, erst richtig los. Maiwald schlug Polak und Gabriel besiegte Schäfer. Stefans**son** war auf einmal alleiniger Tabellenführer mit 6,5 P., gejagt von Schäfer, Polak, Maiwald und Gabriel je 6 P.

Nun schien Stefansson das Rennen zu machen, aber der Tabellenletzte Oliver Sutter schaffte Remis gegen den Favoriten, Polak und Schäfer remisierten ebenfalls, während Gabriel voll punktete. An der Spitze nun Stefansson und Gabriel mit 7 P., verfolgt von Schäfer, Polak und Maiwald 6,5.

Die Schlußrunde sah dann ein schnelles Remis zwischen Gabriel und Pezerovic. Der junge Altensteiger hatte damit seine IM-Norm geschafft. Maiwald wurde von Watu Keese böse angeopfert, überstand aber den Angriff und sammelte die Figuren und die erste IM-Norm ein. Armin Huber vereitelte in seiner besten Partie, daß Schäfer noch in die absolute Spitzengruppe aufstieg und kann mit seinem Spiel **bei** seinem ersten internationalen Einsatz zufrieden sein. Polak versuchte alles, um ebenfalls noch an die Spitze zu kommen. Sascha Georges, der von den Schweizern am **besten** abschnitt, vereitelte das in einer langen Kampfpartie.

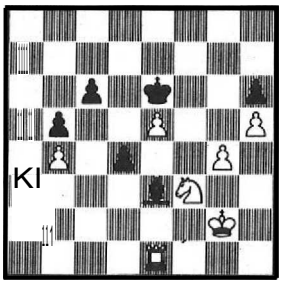
Die Schweizer sowie die Altensteiger Nachwuchsspieler fielen keineswegs so ab, wie das die Tabelle **zeigt.** Ihnen fehlt nur noch die Erfahrung solch starker Turniere und gerade dies zu besorgen war ja die **Idee** der Veranstalter. Die SKA und **das** Jugenddorf Altensteig streben **von** daher danach, das Turnier langfristig jedes Jahr auszutragen.

W.: Kobese - S.: Maiwald
11.Runde, Sizilianisch
1.e4 c5 2. 3 d6 3.d4 cxd4 4.21Dtd4 *thf6* 5.thc3 9c6 6.1c4 •36 732)de2 e6 8..b3 e7 9.0-0 0-0 10.1e3 11.th93 1d7 12.14 ad8 13.h3 14.W3 b5 15.83 *b7* 16.1iie2 a6 174h1 18.4h5 eia5 19.Ad4 2ixh5 20.1exh5 43c6



21.1xg7 sxg7 22 f5 116 23.e5 Ixe5 24.16+ 12h8 25.2Ad5 exd5 26.1xd5 g8 27.ae1 g6 28.:e4 1.16 29. xf6 xf6 30. Zt h4 115 31.*g5 äVe7 0:1

W.: Georges - S.: Polak
11.Runde, Holländisch
1.d4 15 2.g3 4)% **3./g2 g6 44jt3 1g7 5.0-0 0-0 6.b3 d6 7.1b2 ce 84 bd2 7ja69.e3 thc710.äVe2 h6 11. ae1 g5 12.e4 fxe4 e xe4 14.*xe4 Af5 15.tixe7 _kxc2 16.9ixd8 :axd8 17. e7 17 18.fe1 115 19.h4 g4 20Ad2 d5 21.b4 118 22.: xf7 12xf7 23.a3 1g7 24.13 thb5 25.fxg4 1xg4 26.113 1x13 27.t7jxf3 elc16 28.94 904 29.1_c1 a5 30.114 :a8 31.1e5 axb4 32.axb4 1_18 33.: b1 a3 34. el,e1 b5 35.142 . o7 36.h5 195 37.: b2** Ad2 **38. J: c2 t2)c4 39.: f2+ 1a6 40.913 1e3 41./11 hxe5 42.dxe5 d4 43. e1**



43.-d3 44. xe3 d2 45. xa3 d1 46.: e3 Wd5 47.4g3 c5 48.bxc5 läexc5 49.:d3 b4 50. d6+ 51. xh6 äVb5 52.e6+ 1038 53.: h8+ 12e7 54. : h7+ ee8 Remis

51@ R B R [Jogai

Hier edruckte serbriefe geben ich die nung der sondern die des unterzeichnen ssers w er. Kürzungen vorbehalten.

In der Saison 91/92 habe ich als Landesligaspieler in den Mannschaftsspielen am Sonntag erstmals mit der neuen Regelung gespielt, daß jede Partie nach spätestens 6 Stunden beendet sein muß. Ich möchte hier einmal darstellen, warum ich von dieser Neuregelung nichts halte. Bewußt werde ich dabei sehr subjektive Auffassungen einbeziehen, über die ich mich nicht mit jedem einigen kann. Aber die Freude am Schachspielen hat mit solchen subjektiven Auffassungen zu tun.

Vier Gründe gegen die Neuregelung:

1) Besondere Erlebnisse
Die überwiegende Mehrzahl der Partien ist ja in der Tat innerhalb von 6 Stunden in natürlicher Weise zu Ende, und niemand hat das Bedürfnis, diese in die Länge zu ziehen. Aber in den wenigen Fällen, wo eine besonders spannende und schwierige Schlußphase die Spieler länger festhielt, da wurden sie belohnt durch die Erinnerung an unvergeßliche Schachkämpfe. Einige dieser Erinnerungen möchte ich nicht missen.

2) Irrationalität der Zeiteinteilung
Eine Faszination des Schachs besteht im strengen rationalen Zusammenhang aller Aspekte. So sind zwei Arten von Zeit miteinander in Einklang zu bringen:ß die Anzahl der Züge und die Zeit auf der Schachuhr. Ist eine bestimmte Anzahl von Zügen in einer bestimmten Zeit zu absolvieren, so ist eine rationale Planung des Zeitverbrauchs pro Zug möglich. Bei einer absoluten Zeitbegrenzung hingegen wird es zu einer gänzlich irrationalen Angelegenheit, wieviel Zeit sich ein Spieler für einen Zug nimmt: er weiß ja nicht, wieviele noch kommen! Diese Art von Irrationalität ist dem Schachspiel wesensfremd.

3) Nichtausgespielte Partien
Nach vier Stunden Kampf und 40 Zügen verstreicht die este halbe Stunde schnell: die Zeitnotphase fordert eine gewisse Erholung und Neuorientierung. Die Furcht, (z.B. mit Rücksicht auf die Mannschaft) deswegen zu verlieren, weil eventuell heraufbeschworene Komplikationen in der rapide schwindenden Zeit nicht mehr bewältigt werden können, führt dazu, daß interessante Stellungen nicht ausgespielt werden. Dies habe ich in dieser Saison mehrmals beobachten können.

4) Diskriminierung der Endspielliebhaber
Die Notwendigkeit, die Partie nach dem 40. Zug schnell zu Ende zu bringen, diskriminiert diejenigen Spieler, die sich gerade auf diese Partiephase besonders freuen und die den besonderen Reiz eines exakt geführten Endspiels zu würdigen wissen.

Zusammenfassung: In Tumieren, in denen viele Partien in wenigen Tagen abgewickelt werden sollen, kann man eine absolute Begrenzung der Spielzeit als notwendiges Übel akzeptieren. Dies jedoch auch in solchen Fällen einzuführen, wo keine zwingende Notwendigkeit dazu besteht (wie bei den Ligaspielen am Sonntag), bedeutet eine Verarmung der Spielkultur. Nach meiner Meinung wurde die alte Regelung (vom 41. Zug an je 20 Züge in einer Stunde) dem Einzigartigen des Schachspiels besser gerecht.

Rolf Gohm, 7153 Unterweissach

Citess 73ase

für den ***wilden*** Süden

Vorführung - Beratung - Verkauf
Schulungen - Kundenhotline

Kompetenz hat einen Namen:

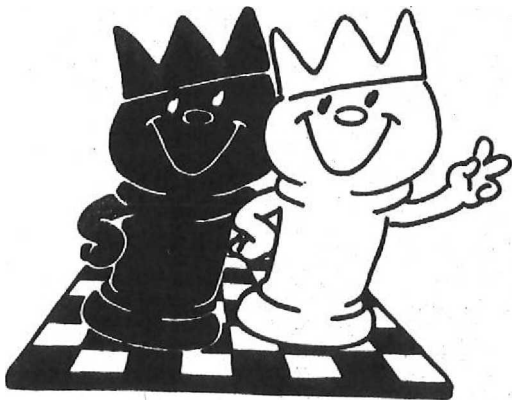
Harald Wohlt
Lindenspürstr. 30
7000 Stuttgart 1
Tel/Fax 0711/6363995

mittwochs 17.30 bis 20.30 Uhr

und nach Vereinbarung

nniormteten ***5i.42 sickt***

und ganz klein: Schachbedarf, Schachbücher



Nette Leute spielen... Schach